

über die Vor-
aufgabe, der
der Kultur zu-
gängen finden. Die
die beim gegen-
und da ein-
kommen. An diese-
nenden Gesichts-
teile seine Auf-
gaben im Interes-
se des Deut-
schen Reiches
zu geben wird.
Über die Einzel-
heiten und die Bele-
stimmungen
sind die Re-
sponsen schmäler
unserer Wiss-
enschaftliche Wege
gleich ungerech-
tung nicht zu-
reichen, hat sich
aller nationalen
Gesellschaften — auch
in Wien schwie-
ren der Schauspieler
mit Orléans zum 1. April
das 1. Jahr
nach Bochum
zusammen zu Mittag

wegen. Das Szenogramm wird dem Großherzog unterbreitet, umfassenden Rüsten fortzuführen, die vorliegen natürlichen Produkte zu studieren und neue Anwendung zu suchen.

Die Gedanken werden für jede Stunde der Verhandlungen zu Mittag gehalten.

Wegen des Aufkuts der sozialdemokratischen Fraktion betreffs der Mälzer macht sich in noblen Kreisen Opposition geltend; in einer Abstimmung in Berlin verloren mehrere Redner die Rechte für den 1. Mai; zu bestimmten Beschlüssen kam es nicht.

Über die Angelegenheit des Berliner Dombaus schreibt man der "Bob": Der Kaiser betrachtet diese Angelegenheit, wie so viele andere Ausflüsse, als eine ihm persönlich angehörende und darum auch von ihm persönlich zu entscheidende. Er entscheidet es gewöhnlich eine wichtige Sache, dass die erforderlichen Geldmittel von der Weisheit des Landtags bewilligt werden müssen. Aber er hält darauf, dass sie nur über die Höhe der Summe zu bestimmen habe und sich um die Verwendung derselben schließlich nicht kümmere. Der ursprüngliche Plan hätte mindestens 25 Mill. verlangt. Da hielt die Billigung des Landtags nicht zu haben vor, so musste in diesem Punkte vorsätzlich nachgegeben werden. Der für diesen großartigen Architektur ausserordentlichen Kosten wurde beansprucht, einen neuen Entwurf für eine schiedene Pausamme — etwa 10 Millionen — auszuarbeiten. Da es dem in keiner Art sehr tüchtigen, sehr geradlinigen Architekten gelingen wird, innerhalb dieser verhältnismässig engen Grenzen ein so stützliches und schönes Bauwerk, wie es nun einmal verlangt wird, herzustellen, bleibt abzuwarten. Bis jetzt wird es aber überhaupt nicht dazu kommen. Denn insbesondere ist der kostspielige Nischdorffsche Dombauentwurf in Gestalt eines vom Bildhauer Otto Lessing geschaffenen Modells auf Beschluss des Kaisers im Kunigengewerbeamt öffentlich ausge stellt worden. Das deutet darauf hin, dass man von der variablen Landtagssitzung an die öffentliche Meinung appellieren und diese zur Entscheidung darüber auffeuern möchte, ob die Ausführung dieses glänzenden Entwurfs nicht eine Mehrkasse von 10 bis 15 Millionen Kr. vertheilt auf etwa acht Jahre, rechtfertigen würde. Die öffentliche Meinung, wenigstens die Berliner, hat sich denn auch schnell genug auf die Seite des Kaisers gestellt und dem prunkvollen Entwurf auch lobhaften Beifall gezeigt. Nicht mit Unrecht. Selbst diejenigen, die nach den früheren Entwicklungen für den Kaiser eine unbarmherzig den Stab über Nischdorff gebrochen und nun die Verbilligung zur Ausführung einer derartigen großen Anlage wünschten, müssen zugestehen, dass keine Arbeit seines Sohns verdient. Nicht in Aachen zu stellen ist, das er sich allzusehr geschmeidig an berühmte Muster Vollständig, des Benedicetus' des Hochkönigshauses angelehnt, das er in seine neuen den Bau mit einer alten reichen, prunkvollen Architektur überlassen habe, die im drohnen Gregorius in den schlichten Formen des protestantischen Gotterdienstes steht. Ganz bewundernd gelungen ist ihm die Ausarbeitung der mächtigen Appell, die einen wahrhaft überwältigenden Eindruck macht, schon im Model. Uebrigens ist es ganz interessant, dass der Baumeister des Berliner Domes, Broehrer Nischdorff, ein Katholik ist. Nun wohl wiederum die Entscheidung bei der Mehrheit des Landtags. Wie aber auch die Entscheidung fallen möge, so viel steht schon heute fest, dass der ohnehin monumental bevorzugte Katholiken Kaiser Wilhelm II. eine durchgreifende katholische Verchristenung erhofft wird, die den Namen dieses Herrschers hervorragend mit der ihres Vorgängers verknüpft dürfte.

Es ist das alte Schätzwort, welche der "Nelschöffe", das sind die Sünden der Väter am Nachkommen an und in den Kindern weiter. Unter Zeit hat so lange die artifizielle Tugend der Gottesherrlichkeit, Demuth, Enthaltsamkeit mit Augen getreten, dass sie in der heutigen Jugend eine üppige Saat der Selbst- und Genusslust erwachsen ist. In Berlin würgt und verbreit in einem dunklen Keller ein halbwüchsiger Vater einen jüngeren Mischling, um sich das Mittel zu einem Blasenball zu verschaffen, er würde ihn ermordet haben, wenn er nicht gefangen worden wäre, und er wäre nach seinem elterlichen Geschändnis ebenso, wenn er ihn ermordet hätte, die Nacht auf den Blasenball verzögern gegangen. Bei Nürnberg dämmten sich ein Verteilung, weil ihm der strenge Meineid nicht gefiel und er am schmäleren von ihm fortzukommen hoffte, wenn er ihn gleichzeitig zu Grunde rückte, monatelang Jagd, Kaschler, Scherben in die Brüste und Weden gebreden, er hätte dann, als dies entdeckt wurde, einen Meineid geschworen, doch es der Meineid gewesen sei und diesen Unschuldigen dann ein Jahr in das Geviengang gebracht, bis sich sein elterliches Verdriessen dieser Tage entblühte. Welchen Abgrund von Gewissheit, von verbindlicher Kenntnis, von fiktiver Empfindungslosigkeit erhielt man in diesen beiden entzückenden Volksministern?

In der Budgetkommision des Reichstages erklärte der Biegler-Berichter auf eine Anfrage des Abg. Dr. Dommermeyer über den Stand der Tarifreform, dass das Reich mit Preußen vier Hand in Hand gebe. Mit einer Herabsetzung der Personalkosten durch man nur langsam vorwärts, da diese wohl kaum eine Verbesserung der Diensthaben herbeiführen würde.

Das "Volk" bringt in Anknüpfung an die Gerichte und Verhandlungen im Staatsministerium nachstehende Auskunft: Man fragte, Herr Michel solle Reichs-Minister oder Vicepräsident des preußischen Staatsministeriums werden, und Herr v. Biegler — der Kermie! — aus Herr v. Waldbau und Herr v. Maybach wären im Begriff, abzugehen — woher solche Gerüchte nur kommen mögen? Die Frage beantwortete sich leicht. Se. Maj. der Kaiser hat den Finanzminister durch einen ganz sogenannten Schatz geheiratet, hat sich bei Herrn Michel ganz unverhohlen zum Abendbrot zu Hause geladen, in zu Hause in das Palais des Finanzministers gekommen und hat alle drei Stunden in angeregter Unterhaltung verweilt; man weiß außerdem längst, dass Herr Michel der "leisende Mann" unter den Dienstlern Se. Majestät ist; er hat die wichtigsten Vorlagen der jüngsten Zeit durch seinen Platz bekleidet;

a) die Sprengel-Verträge, welche zu vertreten — eine unablässige Aufgabe! — gegen dem Reichstag und dem Herrn Kultus-Minister überlassen blieb. Ist es ein Wunder, dass die Leute auch noch einem äusseren Ausdruck dieser bestehenden Verhältnisse und behaupten, Herr Michel werde durch Erneuerung zum Stellvertreter des Herrn v. Engelhardt im Dienstdienste oder preußischen Staatsdienste ernannt zu werden?

Im Regimentsverbot des Teagens vom Extra-Uniform befreit. Es sei dagegen berichtet, dass dieses Verbot auf das ganze Armee-Korps ausgedehnt worden ist.

Österreich. In der grossen Wahlversammlung der Deutschen übernahmen in Wien folgte Bleier u. A. Folgendes: Annahme in gebeten und mit ihm kein Soh, das man ohne die Teutonen regieren könnte. Wir stehen vor einer neuen Voge; allein die Voge steht in vieler noch eine ungünstige, und es wäre übertrieben eine bestimte Ausdehnung anzusprechen, denn gerade bei der fröhlichen Natur der gegenwärtigen Lage ist es dringend von unserer Seite möglichst vorsichtig zu sein (Sehr richtig!) Es ist notwendig, der neuen Hauptstadt der Partei freie Hand zu bewahren.

Die Arbeiterschaft in Österreich hat, wie verlautet, beschlossen, den 1. Mai als Arbeitersitztag beizubehalten, obwohl befürchtet wird, dass dies der 1. Mai, sondern den ersten Sonntag im Mai als einen Freizeit-Feiertag zu begreifen. Als Motto für den Feiertag der österreichischen Arbeiterschaft werden angegeben, die Arbeiterspartei Deutschlands habe sich dem im Vorjahr in England und Amerika eingewählten Vorgehens angegeschlossen, in Österreich-Ungarn und nunmehr in Wien sei über eine Abänderung des vorjährigen Schlusses, den 1. Mai festlich zu begehen, umso mehr als Arbeiterschaft wie und aus diesem Grunde die Weisheit der Arbeiterschaft dem im Vorjahr gedachten Wunsche der Arbeiterschaft feindlich entgegenkommen sei.

Die Wiener Blätter folgten aus der Abreise des ungarischen Handelsministers Borsig und der Wiederannahme der unterbrochenen Verhandlungen der deutschen und österreichisch-ungarischen Handelsvertrags-Delegationen, dass durch diesen Aufenthalt des ungarischen Handelsministers in Wien eine befriedige Voraussetzung der Wiederholung angebahnt sei, und dass diese in nächster Zeit auf die Fortsetzung der österreichisch-deutschen Verhandlungen gelangen werde.

In Wien selbst bei Gablonz stieß sich wegen großer Ross-Summen erhaltenen eingeschlossene jungen Knaben, obwohl vorliegt, ob Münz' vor er eines bekannten

anderungswesens einer eigenen Autonomie für Auswanderungen aus ausländischen auch wirklich Boden erwähnt, höchst, kommt mit, mit Rath

eng-Saalheld) ist eben. Der Abg. welcher er 8000. Summen erhalten genauer dem Wahlkreis der Abgeordneten der Abg. Witte nicht wortfehlbar ist

hieß aus. Der Abg. welcher er 8000. Summen erhalten genauer dem Wahlkreis der Abgeordneten der Abg. Witte nicht wortfehlbar ist

hieß aus. Der Abg. welcher er 8000. Summen erhalten genauer dem Wahlkreis der Abgeordneten der Abg. Witte nicht wortfehlbar ist

hieß aus. Der Abg. welcher er 8000. Summen erhalten genauer dem Wahlkreis der Abgeordneten der Abg. Witte nicht wortfehlbar ist

hieß aus. Der Abg. welcher er 8000. Summen erhalten genauer dem Wahlkreis der Abgeordneten der Abg. Witte nicht wortfehlbar ist

hieß aus. Der Abg. welcher er 8000. Summen erhalten genauer dem Wahlkreis der Abgeordneten der Abg. Witte nicht wortfehlbar ist

hieß aus. Der Abg. welcher er 8000. Summen erhalten genauer dem Wahlkreis der Abgeordneten der Abg. Witte nicht wortfehlbar ist

hieß aus. Der Abg. welcher er 8000. Summen erhalten genauer dem Wahlkreis der Abgeordneten der Abg. Witte nicht wortfehlbar ist

hieß aus. Der Abg. welcher er 8000. Summen erhalten genauer dem Wahlkreis der Abgeordneten der Abg. Witte nicht wortfehlbar ist

hieß aus. Der Abg. welcher er 8000. Summen erhalten genauer dem Wahlkreis der Abgeordneten der Abg. Witte nicht wortfehlbar ist

hieß aus. Der Abg. welcher er 8000. Summen erhalten genauer dem Wahlkreis der Abgeordneten der Abg. Witte nicht wortfehlbar ist

hieß aus. Der Abg. welcher er 8000. Summen erhalten genauer dem Wahlkreis der Abgeordneten der Abg. Witte nicht wortfehlbar ist

hieß aus. Der Abg. welcher er 8000. Summen erhalten genauer dem Wahlkreis der Abgeordneten der Abg. Witte nicht wortfehlbar ist

hieß aus. Der Abg. welcher er 8000. Summen erhalten genauer dem Wahlkreis der Abgeordneten der Abg. Witte nicht wortfehlbar ist

hieß aus. Der Abg. welcher er 8000. Summen erhalten genauer dem Wahlkreis der Abgeordneten der Abg. Witte nicht wortfehlbar ist

hieß aus. Der Abg. welcher er 8000. Summen erhalten genauer dem Wahlkreis der Abgeordneten der Abg. Witte nicht wortfehlbar ist

hieß aus. Der Abg. welcher er 8000. Summen erhalten genauer dem Wahlkreis der Abgeordneten der Abg. Witte nicht wortfehlbar ist

hieß aus. Der Abg. welcher er 8000. Summen erhalten genauer dem Wahlkreis der Abgeordneten der Abg. Witte nicht wortfehlbar ist

hieß aus. Der Abg. welcher er 8000. Summen erhalten genauer dem Wahlkreis der Abgeordneten der Abg. Witte nicht wortfehlbar ist

hieß aus. Der Abg. welcher er 8000. Summen erhalten genauer dem Wahlkreis der Abgeordneten der Abg. Witte nicht wortfehlbar ist

hieß aus. Der Abg. welcher er 8000. Summen erhalten genauer dem Wahlkreis der Abgeordneten der Abg. Witte nicht wortfehlbar ist

hieß aus. Der Abg. welcher er 8000. Summen erhalten genauer dem Wahlkreis der Abgeordneten der Abg. Witte nicht wortfehlbar ist

hieß aus. Der Abg. welcher er 8000. Summen erhalten genauer dem Wahlkreis der Abgeordneten der Abg. Witte nicht wortfehlbar ist

hieß aus. Der Abg. welcher er 8000. Summen erhalten genauer dem Wahlkreis der Abgeordneten der Abg. Witte nicht wortfehlbar ist

hieß aus. Der Abg. welcher er 8000. Summen erhalten genauer dem Wahlkreis der Abgeordneten der Abg. Witte nicht wortfehlbar ist

hieß aus. Der Abg. welcher er 8000. Summen erhalten genauer dem Wahlkreis der Abgeordneten der Abg. Witte nicht wortfehlbar ist

hieß aus. Der Abg. welcher er 8000. Summen erhalten genauer dem Wahlkreis der Abgeordneten der Abg. Witte nicht wortfehlbar ist

hieß aus. Der Abg. welcher er 8000. Summen erhalten genauer dem Wahlkreis der Abgeordneten der Abg. Witte nicht wortfehlbar ist

hieß aus. Der Abg. welcher er 8000. Summen erhalten genauer dem Wahlkreis der Abgeordneten der Abg. Witte nicht wortfehlbar ist

hieß aus. Der Abg. welcher er 8000. Summen erhalten genauer dem Wahlkreis der Abgeordneten der Abg. Witte nicht wortfehlbar ist

hieß aus. Der Abg. welcher er 8000. Summen erhalten genauer dem Wahlkreis der Abgeordneten der Abg. Witte nicht wortfehlbar ist

hieß aus. Der Abg. welcher er 8000. Summen erhalten genauer dem Wahlkreis der Abgeordneten der Abg. Witte nicht wortfehlbar ist

hieß aus. Der Abg. welcher er 8000. Summen erhalten genauer dem Wahlkreis der Abgeordneten der Abg. Witte nicht wortfehlbar ist

hieß aus. Der Abg. welcher er 8000. Summen erhalten genauer dem Wahlkreis der Abgeordneten der Abg. Witte nicht wortfehlbar ist

hieß aus. Der Abg. welcher er 8000. Summen erhalten genauer dem Wahlkreis der Abgeordneten der Abg. Witte nicht wortfehlbar ist

hieß aus. Der Abg. welcher er 8000. Summen erhalten genauer dem Wahlkreis der Abgeordneten der Abg. Witte nicht wortfehlbar ist

hieß aus. Der Abg. welcher er 8000. Summen erhalten genauer dem Wahlkreis der Abgeordneten der Abg. Witte nicht wortfehlbar ist

hieß aus. Der Abg. welcher er 8000. Summen erhalten genauer dem Wahlkreis der Abgeordneten der Abg. Witte nicht wortfehlbar ist

hieß aus. Der Abg. welcher er 8000. Summen erhalten genauer dem Wahlkreis der Abgeordneten der Abg. Witte nicht wortfehlbar ist

hieß aus. Der Abg. welcher er 8000. Summen erhalten genauer dem Wahlkreis der Abgeordneten der Abg. Witte nicht wortfehlbar ist

hieß aus. Der Abg. welcher er 8000. Summen erhalten genauer dem Wahlkreis der Abgeordneten der Abg. Witte nicht wortfehlbar ist

hieß aus. Der Abg. welcher er 8000. Summen erhalten genauer dem Wahlkreis der Abgeordneten der Abg. Witte nicht wortfehlbar ist

hieß aus. Der Abg. welcher er 8000. Summen erhalten genauer dem Wahlkreis der Abgeordneten der Abg. Witte nicht wortfehlbar ist

hieß aus. Der Abg. welcher er 8000. Summen erhalten genauer dem Wahlkreis der Abgeordneten der Abg. Witte nicht wortfehlbar ist

hieß aus. Der Abg. welcher er 8000. Summen erhalten genauer dem Wahlkreis der Abgeordneten der Abg. Witte nicht wortfehlbar ist

hieß aus. Der Abg. welcher er 8000. Summen erhalten genauer dem Wahlkreis der Abgeordneten der Abg. Witte nicht wortfehlbar ist

hieß aus. Der Abg. welcher er 8000. Summen erhalten genauer dem Wahlkreis der Abgeordneten der Abg. Witte nicht wortfehlbar ist

hieß aus. Der Abg. welcher er 8000. Summen erhalten genauer dem Wahlkreis der Abgeordneten der Abg. Witte nicht wortfehlbar ist

hieß aus. Der Abg. welcher er 8000. Summen erhalten genauer dem Wahlkreis der Abgeordneten der Abg. Witte nicht wortfehlbar ist

hieß aus. Der Abg. welcher er 8000. Summen erhalten genauer dem Wahlkreis der Abgeordneten der Abg. Witte nicht wortfehlbar ist

hieß aus. Der Abg. welcher er 8000. Summen erhalten genauer dem Wahlkreis der Abgeordneten der Abg. Witte nicht wortfehlbar ist

hieß aus. Der Abg. welcher er 8000. Summen erhalten genauer dem Wahlkreis der Abgeordneten der Abg. Witte nicht wortfehlbar ist

hieß aus. Der Abg. welcher er 8000. Summen erhalten genauer dem Wahlkreis der Abgeordneten der Abg. Witte nicht wortfehlbar ist

hieß aus. Der Abg. welcher er 8000. Summen erhalten genauer dem Wahlkreis der Abgeordneten der Abg. Witte nicht wortfehlbar ist

hieß aus. Der Abg. welcher er 8000. Summen erhalten genauer dem Wahlkreis der Abgeordneten der Abg. Witte nicht wortfehlbar ist

hieß aus. Der Abg. welcher er 8000. Summen erhalten genauer dem Wahlkreis der Abgeordneten der Abg. Witte nicht wortfehlbar ist

hieß aus. Der Abg. welcher er 8000. Summen erhalten genauer dem Wahlkreis der Abgeordneten der Abg. Witte nicht wortfehlbar ist

hieß aus. Der Abg. welcher er 8000. Summen erhalten genauer dem Wahlkreis der Abgeordneten der Abg. Witte nicht wortfehlbar ist

hieß aus. Der Abg. welcher er 8000. Summen erhalten genauer dem Wahlkreis der Abgeordneten der Abg. Witte nicht

Gesuch. Ein j. Mensch. 24 J. alt. sehr
schick und anständig, vertraut
mit der ethnischen Buchführung,
gewandter Verkäufer, fiktions-
fähig, sucht dauernde

Stellung

Geschäft, Contor oder Payer.
Werthe Offerten unter **L. R. 42**
in die Expedition dieses Blattes
überreichen.

Gesuch nach auswärts Stellung
als Directrice.

Berthe Adr. unter **M. K. 461**
in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein tüchtiger, junger

Landwirth

sucht Stellung auf einem Gute
als管家 über Hofwirtschaft,
Gärtner und Dienstmaen Arbeit
zu Diensten. **O. L. 3022**

bei **Rud. Mosse**, Karlsruhe.

Ein junges, gebild. Mädchen
sucht zum 1. März a. c.
Stellung als

Glühe d. Hausfrau.

Werthe Offerten unter **Z. S. 143**
in die Expedition d. Bl. erbeten.

Gesuch eines Mann, welcher in
der Confectionssphäre sehr
am Geschäft weiss, sucht zum

1. Mai unbedingte Stellung als

Manufacturist.

Derliche würde auch ev. kleine
Hilfesuch mit übernehmen. Werthe
Off. mit Geschäftsaufgabe wolle man
unter **P. L. 861** bei **Hausenstein & Vogler**,
A. G., Erfurt niederlegen.

Stelle-Gesuch.

Ein junger, hüftiger Mann,
welcher längere Zeit in einer
Spiritus-Brennerei als Ge-
hilfe beschäftigt war, sucht Stel-
lung als **Bezirker**, auch in sel-
biger mit Führung der Ma-
schinen in **neiem Betriebe**
vertraut. Antritt kann sofort od.
bis 1. März erfolgen. Sichten
aber an **G. Steinbach**, Nied.

Ein junger Mann.

Leben geb., welcher durch 2 Jahre
selbststand, als Buchhalter eines
Fabrikanten-Stelle im Comptoir e.
als Gehilfenschaus, wo ihm
erleicht, sich wäre, sich in der
deutschen Sprache zu vervoll-
kommen, da er nur zu diesem
Zwecke seine Stelle ändern will.
Werthe Anträge unter **G. R. 276**
erbeten an **Rudolf Mosse**, Prag.

Ein junger Mann.

Leben geb., welcher durch 2 Jahre
selbststand, als Buchhalter eines
Fabrikanten-Stelle im Comptoir e.
als Gehilfenschaus, wo ihm
erleicht, sich wäre, sich in der
deutschen Sprache zu vervoll-
kommen, da er nur zu diesem
Zwecke seine Stelle ändern will.
Werthe Anträge unter **G. R. 276**
erbeten an **Rudolf Mosse**, Prag.

**Lack- u. Farben-
branche.**

Ein Kaufmann, welcher während
des Zeitraumes von 7 Jahren in
verschieden Land u. Fabrikfabriken
seit als Kleiderhändler thätig ge-
wesen ist, in dem die besten Zeiten
nur zur Seite stehen, sucht ver-
hältnis über 1. April a. c. ander-
weitige Engagement. Werthe
Offerten unter **L. F. 500** eb.
"Invalidendant" Kreisber. S.

Zinchnieder,

richtig im Wahr u. Conventions-
schmied, mindest jährlich zu veran-
dern, Offerten unter **P. S. 910**
"Invalidendant" Dresden erbeten.

Eine 2. Binderin

geb. Bl., auch im Verleih bewo-
nach 15. März in Dresden Stellung.
Werthe Offerten unter **N. D. 671**
"Invalidendant" Leipzig erbeten.

Buchhalter,

23 J. alt. militärisch, sucht pr. Joh.
ob. w. Stelle, als Compt. ob. für
die Reise. Werthe. Befehl, mit
einem Tausend Mark nicht aus-
geschlossen. **O. L. 369** Exped. d. Bl.

Als

Wirthshästerin

sucht eine gewisse Wirths-
hütte, ohne Ausb., Stellung vor. 1. März
Selbige in Gütekörperlichkeit,
es können in Landwirtschaft, sowie
im häuslichen, würde auch gen-
über 2 Kinder unterziehen und
in jetzt noch als **Mamsell** auf-
trittet. Werthe Offerten unter
M. H. 1000 "Paul Zöllner" in Leipzig
erbeten.

Eine

Filiale

übernehmen. Bevorzugt wird
ein Tafelheriegeld. Anbie-
tungen bitten man unter **B. P. 651** im
"Invalidendant" Dresden zu senden.

**Jung. Kaufm. 25 J. alt., unver-
h. nicht Stell. vor. 1. März ob. April
für Comptoir ob. Kleine in e. Ge-
schäft, in d. vom väterl. Neben-
volumen ob. Belebungsgabe Gelegen-
heit geb. ist. Gesell. Off. unter
R. 8922 Exped. d. Bl. erbeten.**

Ich suche

für meine 14j. Tochter n. Oster-
Stellung in bürgerl. Familie zur
Erziehung d. Haushalts. Kommen-
anschluss Bedingung. Wohn- und
gegenwart. Werthe Offerten erbeten
an **Zum Marie Weiss**, Nied.

Ein Mädchen

vom Vande sucht zum 1. März
Stellung. Blumen - Geschäft

Baustrasse 27. Winter.

Ein dauernde jüngere Aufsichter.
S. siele, um liebsten wie die
Frau mit Geschäftstätigkeit findet,
wird gesucht. Werthe Offerten im
Annoncen - Bureau von **H. Siebling**, Blasewitz.

50 Mark

Demjenigen, welcher einen Be-
amment in seiner Stellung n. aus-
wärt 900 M. gegen hohe Zinsen
monatl. Abzahlung verleiht.

Werthe stellt mit seiner Ration
Sicherheit. Off. **S. S. D. 121** im

Stellung als

in die Expedition dieses Blattes.

1500 Mark

werden auf 2 gute Hypothek zu
leihen gesucht. Offerten unter
O. T. 800 erbeten unter den
"Invalidendant" Dresden.

Ge. Eicht. d. Möbel bietet
ein Stück, drin. um 30 M.
Dresden. Werthe. erb. unt. **A. Z.**

Vohann. Stephanstraße.

1000-1500 Mark

werden auf 2 gute Hypothek zu
leihen gesucht. Offerten unter
den "Invalidendant" Dresden.

300 Mark.

Eine definitiv angest. Beamter
bietet um ein Drittel von 300
Mark zu 4% gegen Materialien
Gefall. Offerten erbeten unter
M. T. 2681 am Rudolf
Mosse, Altmarkt 2.

Geschäftsfrau sucht sofort

100 Mark

zu leihen mit 1 Monat. Werthe
Off. unter **M. M. 98** Exped. d. Bl.

55-60,000 Mk.

werden auf 2 Habilitatgrund-
stücke zur 1. Hypothek per
1. April gesucht. Offerten unter
A. J. A. 357 in d. Exped. d. Bl.

20,000 Mark

werden auf ein in einem der
bekannten Vororte Dresdens ge-
legenen Grundstück der Brand-
stoff zum 1. Juli d. 3. geliehen.
Werthe Offerten unter den
"Invalidendant" Dresden zu ver-
leiht man unter

O. R. 888 im "Invaliden-
dant" Dresden zu verleiht.

Ein großer

Ecladen

mit 3 Schauenstern,

in der besten Geschäfts-
lage von Chemnitz,

welcher sich zu einem neuen

Delicatessen- oder Galanterie- und Kurzwaren- Geschäft

eignet, ist zu ver-
mieten. Auch können

große Geschäftsräume in

1. Etage dazu gegeben

werden. Näh. d. Wilh.

Hom. Chemnitz.

Fleischerei- Lokalitäten

find sofort oder Osteren für 1000

Mark zu vermieten. Vohann.

Markt 12. 1. Et. rechts.

W. T. 253 am "Invaliden-
dant" Dresden erbeten.

45-50,000 Mk.

werden hinter Rosenhöld zu befe-
reinigt, noch innerhalb der

Brandstätte auf neuem Grund-
stück innerer Stadtgrenze prothierstet
1. sofort ob. später gesucht. Off.
unter **P. A. 895** "Invaliden-
dant" Dresden erbeten.

61,000 Mk.,

ganz vorausg. erste Hypothek, die

1. Prothierstet.

15-20,000 Mk.

aussergleiche zweite Hypothek,

10000 M. unter d. Brandstätte event.

Stück auf Grundstück nahe Dresden

gesucht. Werthe. erb. unter **N. B. 017** "Invaliden-
dant" Dresden.

Eine

Maschinenfabrik

sucht auf ein Jahr ein Kapital v.

4-5000 Mark

gegen gute Verzinsung und de-
utsche Sicherheit aus Privathand

zu leihen. Stille Verhüllungsmittel

gegenüber Werthe Adressen unter

J. R. 97 befind. die Exped. d. Bl.

Ein Kind

besserer Standes wird in liebe-
volle Pflege genommen. Offerten

unter **O. G. 880** erbeten an

"Invalidendant" Dresden.

400 Mark

zu leihen. Offerten erbeten unter

400 M. Exped. d. Bl.

400 Mark

zu leihen. Offerten erbeten unter

400 M. Exped. d. Bl.

400 Mark

zu leihen. Offerten erbeten unter

400 M. Exped. d. Bl.

400 Mark

zu leihen. Offerten erbeten unter

400 M. Exped. d. Bl.

400 Mark

zu leihen. Offerten erbeten unter

400 M. Exped. d. Bl.

400 Mark

zu leihen. Offerten erbeten unter

400 M. Exped. d. Bl.

400 Mark

zu leihen. Offerten erbeten unter

400 M. Exped. d. Bl.

400 Mark

zu leihen. Offerten erbeten unter

400 M. Exped. d. Bl.

400 Mark

zu leihen. Offerten erbeten unter

400 M. Exped. d. Bl.

400 Mark

zu leihen. Offerten erbeten unter

400 M. Exped. d. Bl.

400 Mark

zu leihen. Offerten erbeten unter

400 M. Exped. d. Bl.

400 Mark

zu leihen. Offerten erbeten unter

Prima Holländer
und Whisttable

Müsteri

Carl Hensen Nachfolger,
Wallstraße 8. Porticus.
Ansprichtliche Nummer 1. Tel. 20.

Wobsa.

große Brüdergasse 12-14.

Echt Bier. Bier-Lokal.
Nur die Beste Auskunft
des hochseinen

Bayr. Bockbieres

von J. W. Reichel

aus Culmbach.

2 Glasbier. Bierkrug aus.

Heute Abend als Stamm:

Bestellung mit gr. Bohnen.

Gek. Käppeler zu Kartoffeln.

Kinder-Roulade do.

Gebratene do.

Hochabend

Gerhard Grundmann.

Culmbacher

Bock

gelangt heute zum Auskunfts u.
empfiehlt darüber als etwas
gut Verträgliches

O. Gassmeyer,

Moritzstr. 8.

Leschken's

Restaurant,

Alaun-Strasse Nr. 45.

Heute Salvator-Bier

aus Culmbach. Bier 2-10 Pf.

Wo trinkt man ein
gutes Glas Wein?

J. Voigt's

gemüthl.

Weinstuben,

Brüdergasse 23.

Damen-Bedienung.

Saazer

Hopfenblüthe,

3 Weisegasse 3.

Echt Regensburger

Jesuiten-

Bräu,

a Glas oder Krügel

nur 16 Pf.

vom Vater

Früh- u. Abend-Stamm.

Gente Ralbsharen.

Dietrich.

Restaurant

Paris,

Große Meissnerstr. 13.

Heute Donnerstag

erstes großes

Instrumental-

Concert

der Solisten-Capelle

"Euterpe."

Eintritt frei. Eintritt frei.

Ewald Fechner.

Nürnberger
Bierhalle,

Hauptstraße 2,

empfiehlt ihr als vor-

züglich anerkanntes

helles und dunkles

Bier aus der Nürn-

berger Actien-

Brauerei, vormals

Heinr. Henninger,

sowie Blauen-Schö-

felbeller-Brauerei

bier und ausgeschilderte

Mittags-

stube u. Convent

25 Pf. u. 1 M. Am

Abonnement billiger.

Emil Fritz.

zu entnehmen.

Erzgebirgischer Garten
Kapuzinerbräu, Görlitz,
Weitau über die Straße 2 Uhr 25.
Culmbacher 2 Uhr 25.
Lauer 2 Uhr 25.
Graf 2 Uhr 25.
Um gäthigen Zuversicht bittet
Szebur. Königstraße 18.

Münchner Kindlbräu

Moritzstrasse 19

empfiehlt verzöglichten

Mittagstisch.

Donnerstag den 12. Februar.

Leichte mit Eßbrotbüd

Brotzeit mit Käsegerlit

Beet ab, mit Salat

Käufleisch mit Brütingfisch

Bratwurst mit Käse

Entenfleisch mit Ingwer

Salat à la Bechamel

Gib. Schweinefleisch m. Reisfle

Bratwurst geküllt

Käsefleisch

Bratwurst mit Käse

Compt oder Salat

Salaten-Büd

Billard! Billard!
Echt Pilsner

u. vorzügl. Münchner,

direkt vom Bän.

Otto Fugmann.



Casa Italiana

See Str. 13.

Kleine Küche.

Keine Preise.

Centralkantinenasse.

Heute Donnerstag d. 12. Febr.

Abends 8 Uhr im Münchner 20.

Preis 1. Quartalsversammlung

A. Marchis C.
Ital. Weinstuben.

Neue Bewirthung!

Immergrüll

Bautznerstr. 7.

Empfiehlt guten Mittagstisch,

40 Pf. und Stammbudbröt

alle Sonnabende Schweine-

fleisch mit Rüben, Sauerkraut

oder Erbsen, u. Bier u. Wein.

Langs Albstoffpfeife noch

2 Abende vor, sowie Vereins-

zimmer, Saal zur Abhaltung

von Hochzeiten, Andachten z.

Hochzeitungspol. Carl Albrecht.

Gaststätten, bürgerlichen

Private-Mittagsstisch

bei Anton Fehr, Rahn-

gasse Nr. 7. Einzelheit eine

Centralkantinenasse.

Blumenstrasse 18.

Vills für Mitglieder u.

Angehörige des Mittag zu ent-

nehmen bei den Herren:

W. Wehren, Seimane 6.

Mättig, Landhausstrasse 15;

in Neustadt:

Gildebrandt, An der Augustus-

brücke Nr. 2.

Morgen keine Zusammen-

fest. Der Gesamtvorstand.

Residenz-Theater

in Berlin.

Täglich

Der heilige

Zoupinal.

Freitag 13. Febr. Vorstellung

über eingetragene Pflanzen.

Das Stiftungsfeit.

Donnerstag 12. Februar

Abends 8 Uhr im

Saal der Kaufmannschaft,

Steinstraße 9.

Der Vorstand.

PRIVATE

BESPRECHUNGEN

PRIVATE

Dram.

Wohlth.-Verein

"Pythia".

Montag Freitag den 13. Februar

Familienabend

mit Tafillon im Saale des

Gloriobrabo (Steinstr.).

Willst du

deinen Angehörigen

hören? Kommt zu mir.

Emil Schatz, Königstraße 10.

zu entnehmen.

Töpfer-Innung

zu Dresden.

Freitag den 13. d. M.

Abends 8 Uhr in der Tonhalle

10. Stiftungsfest. Gehangs-

vorlage Voll Gehwürfmonum-

ent.

Zegeordnung siehe Ein-

ladungskarte.

Mitglieder, welche gebom-

tigt, Leichtme annehmen, tönen

solche nachgewiesen erhalten

durch Fried. Eisenach, Überste-

re.

20. Februar.

Abends 8 Uhr im

großen Saal des

Gewerbehauses. Ein-

gang am Eingangsstufen statt, wo-

zu mit zahlreichen Besuch bitten.

P. U. V.

Abend, den 13. d. M.

Abends 8 Uhr in der Tonhalle

10. Stiftungsfest. Gehangs-

vorlage Voll Gehwürfmonum-

ent.

Zegeordnung siehe Ein-

ladungskarte.

21. Februar.

Heute Donnerstag d. 12. Febr. Abends 7 Uhr
im Saale von Braun's Hotel

Dritter (letzter) Clavier-Abend von J. J. Paderewski.

Numerierte Eintrittskarten à M. 4. 2½, sowie Stellplätze à M. 1½ sind in der Kgl. Hof-Musikalienhandlung von **F. Ries** (Kaufhaus) — Fernsprechstelle Nr. 1460 — zu haben.

Bestellungen auf Platze nimmt auch die Kgl. Hof-Musikalienhandlung von **Ad. Brauer (F. Plötner)**, Neustadt — Fernsprechstelle Nr. 379 — entgegen.

Karten-Verkauf von 9-1 und 3-6 Uhr.

Heute Donnerstag, Abends 7 Uhr

Concerthaus Philharmonie, Dresden, 1. Ferdinandstrasse 10.

Gedächtnissfeier für Richard Wagner von der Kapelle der Philharmonie, Direction Herr Kapellmeister Paul Hein.

Programm:

1. Vorpiel 2. Op. „Lohengrin“, 2. Bild 3. d. Abend-
heil. d. d. Op. „Lohengrin“ (auf Wunsch), 3. Rücken d. Op. „Der
steigende Schöpfer“ aus Wünsch., sämtlich v. M. Wagner.
4. Einleitung C-moll Nr. 5 von L. v. Beethoven. 5. Einleitung 3.
3. Act Tanz der Nymphen aus „Rienzi“ der Wagner. 6. Tänzerin 3. Op. „Lohengrin“
beide von M. Wagner.

Eintritt 75 Pf. Abonnement-Karten 6 Stück 3 Mark
an der Seite u. im Verwaltung im Gewerbehause der Philharmonie.

Sonntags den 14. Februar Concert.

Gewerbehaus. Concert Populär der Gewerbehause-Capelle unter Leitung des Königlichen Musikdirektors A. Trenkler.

1. Einführung zur Oper „Der Zauber von Szentjórum“ von Reblum. 2. Nachklange
und Wünsch. 3. Bild 3. An 100 für Blumen von Blüte. (Der
Königliche Schauspielerin) 4. Die Schwestern aus St. Gallen. (Herrn
Trenkler) 5. Einleitung Symphonie von Carl Reinecke. 6. Rücken von Wagner
„Lohengrin“. 7. Einleitung Blumen von Wagner. 8. Rücken von Wagner
„Lohengrin“. 9. Einleitung Blumen von Wagner. 10. Rücken
Blumen. 11. Vor. 12. Danach 13. Blumen von Wagn. 14. Einzel-
Leinen. 15. Einzel-Blumen. nach einem und meines Wunsches nummer.
Eintritt 7 Uhr. Abgang 8 Uhr. Eintritt 75 Pf. Programm gratis.
Gewerbehause-Karten an der Seite, 6 Stück 3 Mark.

Morgen Freites Reunion-Concert im Hotel Duttler
in Strehlen.

Hotel Duttler, Strehlen. Morgen Freitag von Abends 8 Uhr an Réunion-Concert von Herrn A. Trenkler. Nachdem Ball. Hochachtungsvoll G. Duttler.

Victoria-Salm Musikspiel der Wiener Concert- und Operetten-Gesellschaft. 12 Damen und 2 Herren. Direction: Goethov-Gränecke.

Außerdem Auftritten nachgen. Künstler-Spezialitäten:
Frau Mathilde Ferla, Sieder und Walzer-Sängerin
Herr Abdullah, Production auf dem idrau gewanderten
Telephon-Drahtseile; Miss Extra, Trapézistin
C. Maxstadt, Gesangs-Pianistin, neue Intermezzi;
R. Tschernoff mit einer Meute von 10 dekorierten Hunden;
La belle Sakondola mit dekorierten Riesenschlangen.
Sitzungsführung 1½. Auflage d. Fortbildung 18 U. A. Thiele.

Welt-Restaurant „Société“ Täglich zwei grosse Concerte des beliebten Wiener Fläcker-Terzetts „Sievringer“, und der

Familie Maickl aus dem Bitterthal,
echte Tyrolier National-Sänger.
Zum ersten Male in Dresden!
Nachmittags 4 Uhr. Eintritt 20 Pf. Abends 8 Uhr
Hochachtungsvoll Paul Menzel.

Neumann's Concert-Etablissement Schlossergasse 8, nahe am Altmarkt. Täglich grosses Concert. (Wiener Originalbesetzung.)

Aufzug 7 Uhr. Dir.: Herr G. Hollstein. Eintret. frei.

Zum Besten des Kirchenbaues der
St. Jacobi-Gemeinde (Stiftskirche)

Aufführung des Sängerkörpers des Weßlinger Gymnasiums

unter gütiger Ministrung des Concertmeisters Herrn E. Mann,
Lehrer am R. Gymnasium, sowie der Herren Dr. Hagspiel
und Dr. M. Haferkorn, geleitet von O. Dürrleb.

Donnerstag den 12. Februar 1891 Nachm. 4½ Uhr
in der Aula der Anstalt.

Zum Vortrag kommen: 1) Instrumentalstück (Adagio) von
A. Rossini. 2) Chorlied von R. Daquiniano, 3) Notturno von J.
Field. 4) Wiegenlied von F. Chopin; 4) Lied für Männerchor von S.
Dannich. 5) Lied für Tenor von F. Schubert und H. Beindorf,
verarbeitet von Herrn E. Mann. 6) Chorlied von Ester und W.
Weber. 7) Solo für Alte von W. Hartmann. 8) Dommäne Matich
(Lied mit Instrumentalbegleitung). 9) Die erste Wallfahrt nach
von F. Mendelssohn.

Eintrittskarten zu 1 Mark sind zu haben bei der Kgl. Hof-
Musikalienhandlung (Adolphin 12), bei den Herren: Königl. Hof-
Kämpermeister Türelle (Königstraße 2), Noblemühle, Wölke
(Königstraße 18), Kaufleute Hennig & Co. (Gutta-Allee 26),
in Nürnberg (Stadt), 14 und beim Kapellmeister des Gym-
nasiums, sowie vor der Aufführung selbst am Eingang zum Saale.

Mittwoch, den 18. Februar, Abends 7 Uhr,
im Saale des Gewerbehause

Grosse Musik-Aufführung

der Dreyssig'schen Sing-Academie

unter Leitung des Herrn
Theodor Müller-Reuter.

Zum ersten Male: Welt-Ende, Gericht, Neue Welt.

Oratorium nach Worten der heiligen Schrift
von Joachim Raff.

Altsolo: Fräulein Adele Assmann aus Berlin.
Baritonsolo: Herr Kommissar Carl Perron aus Leipzig.
Chor: Dreyssig'sche Sing-Academie.
Orchester: Gewerbehausekapelle.

Eintrittskarten à Mark 1, 3, 2 und 1, sowie Texte à 10 Pf.,
sind in der Königl. Hof-Musikalienhandlung von **F. Ries**
(Kaufhaus) — Fernsprechstelle 1460 — zu haben.

Bestellungen auf Platze nimmt auch die Königl. Hof-Mus-
ikalienhandlung von **Ad. Brauer (F. Plötner)**, Neustadt —
Fernsprechstelle Nr. 379 — entgegen.

Kartenverkauf von 9-1 und 3-6 Uhr.

Donnerstag den 19. Februar 1891
Abends 7 Uhr

im Saale von Braun's Hotel Clavier-Abend

von Clotilde Kleeberg.

Numerierte Eintrittskarten à Mark 4. 2½, sowie Stellplätze
à Mark 1½ sind in der Königl. Hof-Musikalienhandlung von
F. Ries (Kaufhaus) — Fernsprechstelle Nr. 1460 — zu haben.
Bestellungen auf Platze nimmt auch die Königl. Hof-Mus-
ikalienhandlung von **Ad. Brauer (F. Plötner)**, Neustadt —
Fernsprechstelle Nr. 379 — entgegen.

Kartenverkauf von 9-1 und 3-6 Uhr.

Am Busstag, den 27. Febr. 1891,

in der
Dreikönigskirche zu Neust.-Dr.

Paulus.

Oratorium von Felix Mendelssohn-Bartholdy,
ausgeführt vom

Neustädter Chorgesang-Verein.

Leitung: Herr Percy Sherwood.

Hotel Münchner Hof.

Internationales Concerthaus, Kreuzstraße.

Täglich grosses Elite-Concert

ausgeführt von der echten Wiener Damenkapelle

Marie Pollak

(die erste des Kontinents).

Aufzug 1½ Uhr. Eintritt 20 Pf. Hochachtungsvoll G. Martin.

Gasthof Uebigau.

Zu meinem heute Donnerstag stattfindenden

Karpfenschmaus à la carte

lädt alle meine werten Gäste und Freunde hierdurch freundlich
ein.

Carl Günther.

Deutscher Reichsverein zu Dresden.

Donnerstag den 17. Februar 1891 Abends 8 Uhr wird
der frühere Reichstagssaal geöffnet. Herr Amtsrichter W. Küle-
mann aus Braunschweig

im weissen Saale des Restaurants zu den
„Drei Raben“, Marienstraße 20,

einen Vortrag über

„den jetzigen Stand der sozialen Bewegung“

halten, wozu wir hierdurch alle Freunde der Bildungsparthei
einladen.

Eintrittskarten sind an folgenden Stellen zu haben:
Tabakhandlung von H. Hildebrandt, an der
Augustusstraße 2.

Lehmanna'sche Buchdruckerei, Oberstraße 8.

Postkartenhandlung von Jul. Adler, Königs-

straße 83.

Buchhandlung von Horn & Dinger, Altmühl 1.

Tabakhandlung von L. Wolf, Schelfstraße 1.

a. d. Augustusstraße 1. Sophienstraße 1. Seestraße 4.

Wilmersdorffstraße 72. Albrechtstraße 43. gr. Schles-

gasse 6. Zwingerstraße 5.

Betschapsapothike, Bißmannplatz 5.

Verleihungs-Comptoir von Oscar Schwarz,

Marienstraße 16, II.

Adlerapotheke, Weißgerberstraße 28. Dresden-Friedrichstadt.

Eintritt in den Saal 7 Uhr.

Der Vorstand.

D a n k.

An Antracht der großen Künsterferning, humanen Behand-
lung und Unverdrossenheit mit welcher

Herr Dr. med. Rudolf Kunze

während des schweren Krankenlagers bis zur Erholung der Leiden
meiner guten Mutter, Großmutter, Urgroßmutter und Schwie-
germutter, der südländischen Schönburgin Anna Johanne Juliane
Flicker geb. Hofmann, sein Amt als Arzt verfehlt hat,
fuhren vor uns veranlaßt, Herrn Dr. Kunze hierdurch unseren
aufrichtigen Dank öffentlich aussprachen.

Dresden, am 11. Februar 1891.

Die Hinterbliebenen.

Panorama international.

Marienstraße 20, I. Stock mit
900 bis 1000 Ansichten
Dresden-Wöchentlich
niedrige Aufnahmen:

Salzammergut.

Otto Scharfe's Etablissement Pirnaischer Platz,

Neu.

Täglich gr. Concert

des berühmten
Orig.-Wiener Elite-Damen-Orchesters

E. Hornischer aus Wien,

9 Damen (nur Wienerinnen) und 2 Herren (um 1. Mol in
Dresden und der unübertraglichen und einzige bestehende
Compagnie Vesuvio Neapolitan, Italienisches

Mandolinen- und Gitarren-Quartett;

Vincenzo Giovannucci, Grismondi, Pizzone u.

Fasano, in Nationaltracht.

Aufzug 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Eintritt 25 Pf.

Sonntags u. Mittwochs 2 Concerte. Auf 4 u. 7 U.

Kapelle Hornischer, Haus-Orchester in A. Weininger's
Grand Etablissement „Zum Eisbogen“ im K. & K. Palais in
Wien, concertiert zuletzt 6 Monate mit großartigem Erfolg
im Kynast-Palais zu Leipzig.

Hochachtungsvoll Otto Scharfe.

Neu! Achtung! Neu!

Concert-Etablissement Kleines Rauchhaus

10 Schelfstraße 10.

täglich Concert von der 1. Dresden-Salon-Kapelle

unter Leitung des Musikkaisers Herrn Curt Krause.

Aufzug 7 Uhr. Eintritt frei.

Telefon 105. Hochachtungsvoll Ehrhard Krause.

Müller's Restaurant, Hechtstraße 5.

Heute Einzugs-Schmaus,

wozu ergebnist einladet

Concert- und Ballmusik!

Das Musikkorps eines der größten Städte Dresdens ist vom

17. Februar an frei. Dasselbe empfiehlt sich daher den geschätzten

Bereisvorschlägen und Reiserautaten zur Beachtung. Aufzug

nimmt entgegen

Louis Lange, kleine Brüdergasse 21, 3. Et.

(Streich- und Blasmusik.)

In den neu erbauten

Familienhäusern in Löbtau

(Ende Februarvierstraße)

sind vom 1. April ab noch Läden mit Wohnung

400 und 450 Mark und in der 1. Etage eine Wohnung für

Vertliches und Sächsisches.

— Im „Dresdner Journal“ befindet sich eine Bekanntmachung, die Unterführung zum Gebrauch des Bahns E. & C. betreffend. Bevorstungen um die gedachten Unterführungen sind bis zum 31. März bei dem Museum des Innern anzubringen. — Bei der Mündelichen Stiftung, die unter der Verwaltung des sächsischen Staates zu Dresden steht, gelangt Ende Jänner d. J. ein Stipendium zu unterrichten und zwar sollen nach den Bestimmungen des Stifters die jährlichen Einnahmen des 75.000 M. betragenden Stiftungskapitals an 3 aus dem königlichen Sachsen gebürtigen talentvollen und blisstbedürftigen Mäler zu gleichen Theilen auf drei aufeinander folgende Jahre gewährt werden. Bewerber, welche die vorgeschriebenen Eigenschaften in ihrer Person vereinigen und ihr Talent durch schriftliche Prüfungen behaupten haben, haben ihre Gesuchs an den akademischen Rat zu richten und solche unter Beifügung der Geburtsurkunde (Tauffeugniss) bislangstags ab dem 27. Januar 2 Uhr beim Akademiesekretariate im Königl. Ministerium des Innern einzurichten.

— Einem in Bischwitz wohnenden Villenbesitzer sind in der Zeit vom 3. bis 6. d. M. Nachts aus seinem Palmenhaus 10 Tiere vom zweige verbisslos gestohlen worden. Vermuthlich sind dieselben noch Dresden gewandert und haben in irgend einer Blumenbinderie Versteckung gefunden.

— Am letzten Donnerstag hat sich ein schwerer Unfall ereignet, bei dem ein Menschenleben zu Grunde gegangen ist.

Der in Wohlwitz wohnhafte Kaufwerksbesitzer Becker befand sich Abends auf dem Wege von Welsch nach Plaußau, als ihm plötzlich das Pferd durchging, den Wagen gegen einen Baum schleuderte und das Gleichter vollständig zerstörte. Becker wurde bestimmtlos aufgefunden und ist am folgenden Tage, Freitag Abendmittag, an den Folgen der schweren Verletzungen, welche er bei dem Sturz aus dem Wagen erlitten hatte, verstorben. Das Pferd ist in der Höhe des „Weichen Adler“ eingezogen worden. Der Verunglückte war 47 Jahre alt, verheirathet und Vater von 10 Kindern. Die zahlreiche Familie, welche in so schwerer Stunde ihres Qualitäts vertraut worden ist, lebt leider in sehr bedürftigen Verhältnissen. Um so bedauerlicher ist es, daß das Geld, welches Becker nachweislich am Tage seiner Verunglückung bei sich gehabt und über 200 M. betragen hat, verloren gegangen und daher noch nicht zum Vorschein gekommen ist. Möchten diese Zeilen dazu beitragen, daß die Familie wieder in den Besitz dieser Bedürfnisse gelangt, deren Verlust angeblich der heutigen Lage, in welche die armen Hinterlohnarbeiter und Bettwollten plötzlich geraten, doppelt empfindlich und unumwollt werden müsse.

— In einer Zeitung im bissigen Odeum abgedruckten öffentlichen und sehr zahlreichen berühmten Verhandlung des Vereins für Gei und Heilspflege und arbeitslose Heilweise sprach Herr Ernst über das Thema Lungen- und Rippenentzündung, insbesondere als Rotsuchttheilheit der Insula. Unter Bezeichnung großer Bildertafeln erklärte Herr Ernst den anatomischen Bau und die Arbeit der Lungen, des Rippen- und Brusthals und der zwischen diesen liegenden festigen Gewebe. Sodann machte er die Zuhörer mit den Symptomen der obengenannten Leiden bekannt, von ersten maligen leichten Stechen an bis zu heftigen Schmerzen, Schwächezuständen, Atmungsbeschwerden und der im Halse nicht bald erreichten Hebung der Entzündung, neu erhabenden Entzündung, Verschlingung und Verzerrung des hier in Frage kommenden Theiles. Dadurch auch die berühmten Krankheiten herbeigeführt seien, wie beispielweise durch Verzerrung, Aufregung, Überbelüftung, Verderb, Lust, Unmöglichkeit, in jedem Falle müsse darin geachtet werden, den inneren entstandenen Stand zu rütteln und zu lösen, den gefüllten Stoßwecel zu regulieren und die Ausrichtung der abgelegerten Krankheitsstellen zu überprüfen. Die Ratschläge methodische löschen Mühsal und abbränen, wobei seinem Kameraden das ganze Gesicht schief verkrümmt worden ist.

— Am 9. d. M. kamme in Rottmann bei Plauen das dem Fabrikarbeiter Knoll gehörige Wohnhaus vollständig nieder.

— Landgericht. Der Grünwandzehender Carl Wilhelm Schier aus Steinigtwolmsdorf brauchte Anfang Januar v. J. sehr notwendiges Geld, und um dieses Nebel zu befreiten, fertigte er einen Wechsel über 150 M. an. Als Acceptant an dem am 9. November fälligen Papier ließ S. eines alten Bekannten, Heinrich Richter in Görlitz, signieren, dessen Unterschrift auf Mund des Angestellten ein unbekannter bestellte. Den Namen des ersten Bekannten, Carl Schumacher in Rumbach, stellte Schier selbst mit bestellter Handchrift dar, und bot er den geschäftigen Wechsel jedoch dem Kaufmann Rothlauf aus Rötha zum Diskont an. Dieser lehnte die fremdländische Offerte ab, und Schier erlöste später nach einem zweiten Wechsel M. 2, wobei es ihm gelang, den Kaufmann Wenzel aus Dörschnitz von 110 M. gegen den Wechsel zu bewegen. Einwohner konnte der Angeklagte das Accept nicht, er hieb sich aber am Verfallstage durch einen Schlag des Faustes. Richter Herr Wenzel, Sie Geduld bis morgen Mittag, ich hoffe das Geld bekommt! Ergebnis Richter“ bestätigung zu verschaffen.

— Das 18. Januar erste, aus Dahlen gebürtige Dienstmädchen Pauline Wilhelmine Schau stand nach ihrer leichten Verbindung Montag Novembar v. J. bei dem Restaurant Tuba im königlichen Verhürtung und händigte wenige Tage später auf's Neue gegen das 7. Gebot, indem sie unter Minnahme eines Tafel-Tafel und eines Hutes verschwindet. Richter ist zurück erkannt; die Polizei droggen trug die Diebin einige Zeit und wort sie dann weg. Das Urteil lautete auf 5 Monate Gefängnis. — Der Glasfärber August Junker wurde von der Anklage eines Stahlblechvergebens freigesprochen.

— Am 15. gerichtet. Am 31. Januar Abends kam in das schwere Laubholz die Reitkavallerie am Altmarkt ein. Galt, der sich bald die Aufmerksamkeit des dort vertretenden Schuhmachermeisters Moritz Weigand im Antritt nahm. Der Kavallerie bescherte sich nachdem zwei Stahlmesserbrode und nochdem er die beiden verfügt, richtete er an seinen Nachbar Weigand die Frage, Was bin ich denn eigentlich hier? Weigand war so freundlich, Auskunft über die lokalen Verhältnisse zu geben und biß die weitere Erklärung des fremden Herrn. Herr Weigand bat ich noch anfangs mit Sorge, Gleichwohl pochte er aber im Interesse der Kavallerie auf und verdoppelte seine Ausmerksamkeit, als der aufmüppige Gaß die dritte Portion „Stamm“ und „Tafel Lager“ bestellte. Anwohner meinte der Fremde den laufenden Wagen vollständig befreit haben, denn er stand, nachdem er noch an einigen Schulen vier gestrich, möglichst auf und machte die Thüre des Gastwirthschafts von außen zu. In demselben Augenblick rief der brave Schuhmacher der am Buffet stehenden Kellnerin zu: Hier kommt Sie Herr! Die nachfolgende Wiederholung erwischte den Soldatpfeifer und hielt ihn fest, während sich dieser ganz unverdächtig beschwerte, riech ich denn eigentlich hier? Weigand war so freundlich, Auskunft über die lokalen Verhältnisse zu geben und biß die weitere Erklärung des fremden Herrn. Herr Weigand bat ich noch anfangs mit Sorge, Gleichwohl pochte er aber im Interesse der Kavallerie auf und verdoppelte seine Ausmerksamkeit, als der aufmüppige Gaß die dritte Portion „Stamm“ und „Tafel Lager“ bestellte. Anwohner meinte der Fremde den laufenden Wagen vollständig befreit haben, denn er stand, nachdem er noch an einigen Schulen vier gestrich, möglichst auf und machte die Thüre des Gastwirthschafts von außen zu. In demselben Augenblick rief der brave Schuhmacher der am Buffet stehenden Kellnerin zu: Hier kommt Sie Herr! Die nachfolgende Wiederholung erwischte den Soldatpfeifer und hielt ihn fest, während sich dieser ganz unverdächtig beschwerte, riech ich denn eigentlich hier? Weigand war so freundlich, Auskunft über die lokalen Verhältnisse zu geben und biß die weitere Erklärung des fremden Herrn. Herr Weigand bat ich noch anfangs mit Sorge, Gleichwohl pochte er aber im Interesse der Kavallerie auf und verdoppelte seine Ausmerksamkeit, als der aufmüppige Gaß die dritte Portion „Stamm“ und „Tafel Lager“ bestellte. Anwohner meinte der Fremde den laufenden Wagen vollständig befreit haben, denn er stand, nachdem er noch an einigen Schulen vier gestrich, möglichst auf und machte die Thüre des Gastwirthschafts von außen zu. In demselben Augenblick rief der brave Schuhmacher der am Buffet stehenden Kellnerin zu: Hier kommt Sie Herr! Die nachfolgende Wiederholung erwischte den Soldatpfeifer und hielt ihn fest, während sich dieser ganz unverdächtig beschwerte, riech ich denn eigentlich hier? Weigand war so freundlich, Auskunft über die lokalen Verhältnisse zu geben und biß die weitere Erklärung des fremden Herrn. Herr Weigand bat ich noch anfangs mit Sorge, Gleichwohl pochte er aber im Interesse der Kavallerie auf und verdoppelte seine Ausmerksamkeit, als der aufmüppige Gaß die dritte Portion „Stamm“ und „Tafel Lager“ bestellte. Anwohner meinte der Fremde den laufenden Wagen vollständig befreit haben, denn er stand, nachdem er noch an einigen Schulen vier gestrich, möglichst auf und machte die Thüre des Gastwirthschafts von außen zu. In demselben Augenblick rief der brave Schuhmacher der am Buffet stehenden Kellnerin zu: Hier kommt Sie Herr! Die nachfolgende Wiederholung erwischte den Soldatpfeifer und hielt ihn fest, während sich dieser ganz unverdächtig beschwerte, riech ich denn eigentlich hier? Weigand war so freundlich, Auskunft über die lokalen Verhältnisse zu geben und biß die weitere Erklärung des fremden Herrn. Herr Weigand bat ich noch anfangs mit Sorge, Gleichwohl pochte er aber im Interesse der Kavallerie auf und verdoppelte seine Ausmerksamkeit, als der aufmüppige Gaß die dritte Portion „Stamm“ und „Tafel Lager“ bestellte. Anwohner meinte der Fremde den laufenden Wagen vollständig befreit haben, denn er stand, nachdem er noch an einigen Schulen vier gestrich, möglichst auf und machte die Thüre des Gastwirthschafts von außen zu. In demselben Augenblick rief der brave Schuhmacher der am Buffet stehenden Kellnerin zu: Hier kommt Sie Herr! Die nachfolgende Wiederholung erwischte den Soldatpfeifer und hielt ihn fest, während sich dieser ganz unverdächtig beschwerte, riech ich denn eigentlich hier? Weigand war so freundlich, Auskunft über die lokalen Verhältnisse zu geben und biß die weitere Erklärung des fremden Herrn. Herr Weigand bat ich noch anfangs mit Sorge, Gleichwohl pochte er aber im Interesse der Kavallerie auf und verdoppelte seine Ausmerksamkeit, als der aufmüppige Gaß die dritte Portion „Stamm“ und „Tafel Lager“ bestellte. Anwohner meinte der Fremde den laufenden Wagen vollständig befreit haben, denn er stand, nachdem er noch an einigen Schulen vier gestrich, möglichst auf und machte die Thüre des Gastwirthschafts von außen zu. In demselben Augenblick rief der brave Schuhmacher der am Buffet stehenden Kellnerin zu: Hier kommt Sie Herr! Die nachfolgende Wiederholung erwischte den Soldatpfeifer und hielt ihn fest, während sich dieser ganz unverdächtig beschwerte, riech ich denn eigentlich hier? Weigand war so freundlich, Auskunft über die lokalen Verhältnisse zu geben und biß die weitere Erklärung des fremden Herrn. Herr Weigand bat ich noch anfangs mit Sorge, Gleichwohl pochte er aber im Interesse der Kavallerie auf und verdoppelte seine Ausmerksamkeit, als der aufmüppige Gaß die dritte Portion „Stamm“ und „Tafel Lager“ bestellte. Anwohner meinte der Fremde den laufenden Wagen vollständig befreit haben, denn er stand, nachdem er noch an einigen Schulen vier gestrich, möglichst auf und machte die Thüre des Gastwirthschafts von außen zu. In demselben Augenblick rief der brave Schuhmacher der am Buffet stehenden Kellnerin zu: Hier kommt Sie Herr! Die nachfolgende Wiederholung erwischte den Soldatpfeifer und hielt ihn fest, während sich dieser ganz unverdächtig beschwerte, riech ich denn eigentlich hier? Weigand war so freundlich, Auskunft über die lokalen Verhältnisse zu geben und biß die weitere Erklärung des fremden Herrn. Herr Weigand bat ich noch anfangs mit Sorge, Gleichwohl pochte er aber im Interesse der Kavallerie auf und verdoppelte seine Ausmerksamkeit, als der aufmüppige Gaß die dritte Portion „Stamm“ und „Tafel Lager“ bestellte. Anwohner meinte der Fremde den laufenden Wagen vollständig befreit haben, denn er stand, nachdem er noch an einigen Schulen vier gestrich, möglichst auf und machte die Thüre des Gastwirthschafts von außen zu. In demselben Augenblick rief der brave Schuhmacher der am Buffet stehenden Kellnerin zu: Hier kommt Sie Herr! Die nachfolgende Wiederholung erwischte den Soldatpfeifer und hielt ihn fest, während sich dieser ganz unverdächtig beschwerte, riech ich denn eigentlich hier? Weigand war so freundlich, Auskunft über die lokalen Verhältnisse zu geben und biß die weitere Erklärung des fremden Herrn. Herr Weigand bat ich noch anfangs mit Sorge, Gleichwohl pochte er aber im Interesse der Kavallerie auf und verdoppelte seine Ausmerksamkeit, als der aufmüppige Gaß die dritte Portion „Stamm“ und „Tafel Lager“ bestellte. Anwohner meinte der Fremde den laufenden Wagen vollständig befreit haben, denn er stand, nachdem er noch an einigen Schulen vier gestrich, möglichst auf und machte die Thüre des Gastwirthschafts von außen zu. In demselben Augenblick rief der brave Schuhmacher der am Buffet stehenden Kellnerin zu: Hier kommt Sie Herr! Die nachfolgende Wiederholung erwischte den Soldatpfeifer und hielt ihn fest, während sich dieser ganz unverdächtig beschwerte, riech ich denn eigentlich hier? Weigand war so freundlich, Auskunft über die lokalen Verhältnisse zu geben und biß die weitere Erklärung des fremden Herrn. Herr Weigand bat ich noch anfangs mit Sorge, Gleichwohl pochte er aber im Interesse der Kavallerie auf und verdoppelte seine Ausmerksamkeit, als der aufmüppige Gaß die dritte Portion „Stamm“ und „Tafel Lager“ bestellte. Anwohner meinte der Fremde den laufenden Wagen vollständig befreit haben, denn er stand, nachdem er noch an einigen Schulen vier gestrich, möglichst auf und machte die Thüre des Gastwirthschafts von außen zu. In demselben Augenblick rief der brave Schuhmacher der am Buffet stehenden Kellnerin zu: Hier kommt Sie Herr! Die nachfolgende Wiederholung erwischte den Soldatpfeifer und hielt ihn fest, während sich dieser ganz unverdächtig beschwerte, riech ich denn eigentlich hier? Weigand war so freundlich, Auskunft über die lokalen Verhältnisse zu geben und biß die weitere Erklärung des fremden Herrn. Herr Weigand bat ich noch anfangs mit Sorge, Gleichwohl pochte er aber im Interesse der Kavallerie auf und verdoppelte seine Ausmerksamkeit, als der aufmüppige Gaß die dritte Portion „Stamm“ und „Tafel Lager“ bestellte. Anwohner meinte der Fremde den laufenden Wagen vollständig befreit haben, denn er stand, nachdem er noch an einigen Schulen vier gestrich, möglichst auf und machte die Thüre des Gastwirthschafts von außen zu. In demselben Augenblick rief der brave Schuhmacher der am Buffet stehenden Kellnerin zu: Hier kommt Sie Herr! Die nachfolgende Wiederholung erwischte den Soldatpfeifer und hielt ihn fest, während sich dieser ganz unverdächtig beschwerte, riech ich denn eigentlich hier? Weigand war so freundlich, Auskunft über die lokalen Verhältnisse zu geben und biß die weitere Erklärung des fremden Herrn. Herr Weigand bat ich noch anfangs mit Sorge, Gleichwohl pochte er aber im Interesse der Kavallerie auf und verdoppelte seine Ausmerksamkeit, als der aufmüppige Gaß die dritte Portion „Stamm“ und „Tafel Lager“ bestellte. Anwohner meinte der Fremde den laufenden Wagen vollständig befreit haben, denn er stand, nachdem er noch an einigen Schulen vier gestrich, möglichst auf und machte die Thüre des Gastwirthschafts von außen zu. In demselben Augenblick rief der brave Schuhmacher der am Buffet stehenden Kellnerin zu: Hier kommt Sie Herr! Die nachfolgende Wiederholung erwischte den Soldatpfeifer und hielt ihn fest, während sich dieser ganz unverdächtig beschwerte, riech ich denn eigentlich hier? Weigand war so freundlich, Auskunft über die lokalen Verhältnisse zu geben und biß die weitere Erklärung des fremden Herrn. Herr Weigand bat ich noch anfangs mit Sorge, Gleichwohl pochte er aber im Interesse der Kavallerie auf und verdoppelte seine Ausmerksamkeit, als der aufmüppige Gaß die dritte Portion „Stamm“ und „Tafel Lager“ bestellte. Anwohner meinte der Fremde den laufenden Wagen vollständig befreit haben, denn er stand, nachdem er noch an einigen Schulen vier gestrich, möglichst auf und machte die Thüre des Gastwirthschafts von außen zu. In demselben Augenblick rief der brave Schuhmacher der am Buffet stehenden Kellnerin zu: Hier kommt Sie Herr! Die nachfolgende Wiederholung erwischte den Soldatpfeifer und hielt ihn fest, während sich dieser ganz unverdächtig beschwerte, riech ich denn eigentlich hier? Weigand war so freundlich, Auskunft über die lokalen Verhältnisse zu geben und biß die weitere Erklärung des fremden Herrn. Herr Weigand bat ich noch anfangs mit Sorge, Gleichwohl pochte er aber im Interesse der Kavallerie auf und verdoppelte seine Ausmerksamkeit, als der aufmüppige Gaß die dritte Portion „Stamm“ und „Tafel Lager“ bestellte. Anwohner meinte der Fremde den laufenden Wagen vollständig befreit haben, denn er stand, nachdem er noch an einigen Schulen vier gestrich, möglichst auf und machte die Thüre des Gastwirthschafts von außen zu. In demselben Augenblick rief der brave Schuhmacher der am Buffet stehenden Kellnerin zu: Hier kommt Sie Herr! Die nachfolgende Wiederholung erwischte den Soldatpfeifer und hielt ihn fest, während sich dieser ganz unverdächtig beschwerte, riech ich denn eigentlich hier? Weigand war so freundlich, Auskunft über die lokalen Verhältnisse zu geben und biß die weitere Erklärung des fremden Herrn. Herr Weigand bat ich noch anfangs mit Sorge, Gleichwohl pochte er aber im Interesse der Kavallerie auf und verdoppelte seine Ausmerksamkeit, als der aufmüppige Gaß die dritte Portion „Stamm“ und „Tafel Lager“ bestellte. Anwohner meinte der Fremde den laufenden Wagen vollständig befreit haben, denn er stand, nachdem er noch an einigen Schulen vier gestrich, möglichst auf und machte die Thüre des Gastwirthschafts von außen zu. In demselben Augenblick rief der brave Schuhmacher der am Buffet stehenden Kellnerin zu: Hier kommt Sie Herr! Die nachfolgende Wiederholung erwischte den Soldatpfeifer und hielt ihn fest, während sich dieser ganz unverdächtig beschwerte, riech ich denn eigentlich hier? Weigand war so freundlich, Auskunft über die lokalen Verhältnisse zu geben und biß die weitere Erklärung des fremden Herrn. Herr Weigand bat ich noch anfangs mit Sorge, Gleichwohl pochte er aber im Interesse der Kavallerie auf und verdoppelte seine Ausmerksamkeit, als der aufmüppige Gaß die dritte Portion „Stamm“ und „Tafel Lager“ bestellte. Anwohner meinte der Fremde den laufenden Wagen vollständig befreit haben, denn er stand, nachdem er noch an einigen Schulen vier gestrich, möglichst auf und machte die Thüre des Gastwirthschafts von außen zu. In demselben Augenblick rief der brave Schuhmacher der am Buffet stehenden Kellnerin zu: Hier kommt Sie Herr! Die nachfolgende Wiederholung erwischte den Soldatpfeifer und hielt ihn fest, während sich dieser ganz unverdächtig beschwerte, riech ich denn eigentlich hier? Weigand war so freundlich, Auskunft über die lokalen Verhältnisse zu geben und biß die weitere Erklärung des fremden Herrn. Herr Weigand bat ich noch anfangs mit Sorge, Gleichwohl pochte er aber im Interesse der Kavallerie auf und verdoppelte seine Ausmerksamkeit, als der aufmüppige Gaß die dritte Portion „Stamm“ und „Tafel Lager“ bestellte. Anwohner meinte der Fremde den laufenden Wagen vollständig befreit haben, denn er stand, nachdem er noch an einigen Schulen vier gestrich, möglichst auf und machte die Thüre des Gastwirthschafts von außen zu. In demselben Augenblick rief der brave Schuhmacher der am Buffet stehenden Kellnerin zu: Hier kommt Sie Herr! Die nachfolgende Wiederholung erwischte den Soldatpfeifer und hielt ihn fest, während sich dieser ganz unverdächtig beschwerte, riech ich denn eigentlich hier? Weigand war so freundlich, Auskunft über die lokalen Verhältnisse zu geben und biß die weitere Erklärung des fremden Herrn. Herr Weigand bat ich noch anfangs mit Sorge, Gleichwohl pochte er aber im Interesse der Kavallerie auf und verdoppelte seine Ausmerksamkeit, als der aufmüppige Gaß die dritte Portion „Stamm“ und „Tafel Lager“ bestellte. Anwohner meinte der Fremde den laufenden Wagen vollständig befreit haben, denn er stand, nachdem er noch an einigen Schulen vier gestrich, möglichst auf und machte die Thüre des Gastwirthschafts von außen zu. In demselben Augenblick rief der brave Schuhmacher der am Buffet stehenden Kellnerin zu: Hier kommt Sie Herr! Die nachfolgende Wiederholung erwischte den Soldatpfeifer und hielt ihn fest, während sich dieser ganz unverdächtig beschwerte, riech ich denn eigentlich hier? Weigand war so freundlich, Auskunft über die lokalen Verhältnisse zu geben und biß die weitere Erklärung des fremden Herrn. Herr Weigand bat ich noch anfangs mit Sorge, Gleichwohl pochte er aber im Interesse der Kavallerie auf und verdoppelte seine Ausmerksamkeit, als der aufmüppige Gaß die dritte Portion „Stamm“ und „Tafel Lager“ bestellte. Anwohner meinte der Fremde den laufenden Wagen vollständig befreit haben, denn er stand, nachdem er noch an einigen Schulen vier gestrich, möglichst auf und machte die Thüre des Gastwirthschafts von außen zu. In demselben Augenblick rief der brave Schuhmacher der am Buffet stehenden Kellnerin zu: Hier kommt Sie Herr! Die nachfolgende Wiederholung erwischte den Soldatpfeifer und hielt ihn fest, während sich dieser ganz unverdächtig beschwerte, riech ich denn eigentlich hier? Weigand war so freundlich, Auskunft über die lokalen Verhältnisse zu geben und biß die weitere Erklärung des fremden Herrn. Herr Weigand bat ich noch anfangs mit Sorge, Gleichwohl pochte er aber im Interesse der Kavallerie auf und verdoppelte seine Ausmerksamkeit, als der aufmüppige Gaß die dritte Portion „Stamm“ und „Tafel Lager“ bestellte. Anwohner meinte der Fremde den laufenden Wagen vollständig befreit haben, denn er stand, nachdem er noch an einigen Schulen vier gestrich, möglichst auf und machte die Thüre des Gastwirthschafts von außen zu. In demselben Augenblick rief der brave Schuhmacher der am Buffet stehenden Kellnerin zu: Hier kommt Sie Herr! Die nachfolgende Wiederholung erwischte den Soldatpfeifer und hielt ihn fest, während sich dieser ganz unverdächtig beschwerte, riech ich denn eigentlich hier? Weigand war so freundlich, Auskunft über die lokalen Verhältnisse zu geben und biß die weitere Erklärung des fremden Herrn. Herr Weigand bat ich noch anfangs mit Sorge, Gleichwohl pochte er aber im Interesse der Kavallerie auf und verdoppelte seine Ausmerksamkeit, als der aufmüppige Gaß die dritte Portion „Stamm“ und „Tafel Lager“ bestellte. Anwohner meinte der Fremde den laufenden Wagen vollständig befreit haben, denn er stand, nachdem er noch an einigen Schulen vier gestrich, möglichst auf und machte die Thüre des Gastwirthschafts von außen zu. In demselben Augenblick rief der brave Schuhmacher der am Buffet stehenden Kellnerin zu: Hier kommt Sie Herr! Die nachfolgende Wiederholung erwischte den Soldatpfeifer und hielt ihn fest, während sich dieser ganz unverdächtig beschwerte, riech ich denn eigentlich hier? Weigand war so freundlich, Auskunft über die lokalen Verhältnisse zu geben und biß die weitere Erklärung des fremden Herrn. Herr Weigand bat ich noch anfangs mit Sorge, Gleichwohl pochte er aber im Interesse der Kavallerie auf und verdoppelte seine Ausmerksamkeit, als der aufmüppige Gaß die dritte Portion „Stamm“ und „Tafel Lager“ bestellte. Anwohner meinte der Fremde den laufenden Wagen vollständig befreit haben, denn er stand, nachdem er noch an einigen Schulen vier gestrich, möglichst auf und machte die Thüre des Gastwirthschafts von außen zu. In demselben Augenblick rief der brave Schuhmacher der am Buffet stehenden Kellnerin zu: Hier kommt Sie Herr! Die nachfolgende Wiederholung erwischte den Soldatpfeifer und hielt ihn fest, während sich dieser ganz unverdächtig beschwerte, riech ich denn eigentlich hier? Weigand war so freundlich, Auskunft über die lokalen Verhältnisse zu geben und biß die weitere Erklärung des fremden Herrn. Herr Weigand bat ich noch anfangs mit Sorge, Gleichwohl pochte er aber im Interesse der Kavallerie auf und verdoppelte seine Ausmerksamkeit, als der aufmüppige Gaß die dritte Portion „Stamm“ und „Tafel Lager“ bestellte. Anwohner meinte der Fremde den laufenden Wagen vollständig befreit haben, denn er stand, nachdem er noch an einigen Schulen vier gestrich, möglichst auf und machte die Thüre des Gastwirthschafts von außen zu. In demselben Augenblick rief der brave Schuhmacher der am Buffet stehenden Kellnerin zu: Hier kommt Sie Herr! Die nachfolgende Wiederholung erwischte den Soldatpfeifer und hielt ihn fest, während sich dieser ganz unverdächtig besch

Lebensversicherungs- und Ersparnis-Bank in Stuttgart.

Versicherungsgang im Jahre 1890:

Anträge 31,6 Millionen, Aufnahmen 25,3 Millionen Mark.
In Kraft Ende 1890: 62,176 Polisen über 325,5 Mill. Mark.

Dieses günstige Ergebnis wurde mit einem Verwaltungsaufwand von nur ca. 5% der Einnahme erzielt.

Durch Tod fielen an 716 Versicherungen mit M. 3,910,600, die anstandslos Erledigungen fanden bzw. finden.

Am 1. Januar der Versicherungen wurden ausbezahlt M. 891,200 und als Dividende an die Besitzerin zurückgezahlt M. 2,693,000.

Im Jahre 1890 kommen einsichtlich zu bestehenden Tropfen in 2,5 Millionen Mark zur Rückvergütung. Für die Beauftragung nach Plan A II (40%) um die Lebensversicherung nach M. 100 auf die alternative Zuflussrente verurteilt sich dadurch die Zuflussrente von M. 100 im Betriebsalter von 25-30-35-40 Jahren zahlbar beim Tod auf 1826-2164-2694-3578.

Verhältnissbedingungen unübertroffen liberal. S. B.: Gleichzeitige Wehrpflicht haben im Kriegsfalle keinerlei Formalität zu erfüllen und keine Extraprämie zu bezahlen; im Selbstmordfall wird die Versicherungssumme nach jährlicher Dauer anstandlos aufgezahlt u. w.

Anträge nehmen entgegen die Vertreter:

J. Unbescheid & Söhne,
Bankbevollmächtigte und Generalagenten für das Königreich Sachsen,
Dresden, Schreiberstraße 21,

ferner in Dresden: J. R. Leistner, große Weißgerberstraße, und Louis Much, Seestraße 19
in der Kreishauptmannschaft Dresden noch in folgenden Orten:
zu Blasewitz: Scherf Seydel; in Chursdorf: Alfr. A. Fuchs; in Kreisberg: Rob. Bösl; in Gorbitz: C. A. Voigt; in Großhartmannsdorf: Emil Kunze; in Langenbruck: Ad. Kreher; in Loschwitz: Otto Kreyssig; in Pirna: R. Hennig; in Prießnitz: H. Heine; in Radeberg: A. Kunkel.

Dresdner Nachrichten.
S. 12. Seite 12. Sonderausgabe, 12. Februar 1891.

Auf Veranlassung des Herrn Max Pincus, hier, jah ich mir hente die von der Firma geführten Wollgarne genau an und erkläre hiermit, dass Herr Max Pincus nur reelle gute Qualitäten mit dem Verschluss in Rammgarn von Emil Ginnerle, Brandenburg, führt.

Dresden, 11. Febr. 1891.
ges. E. König,
vereideter Gerichts-Taxator

Alleinverkauf
für Schweden

in Neuheiten und Spezialitäten der Mode, Kurz- u. Weißwarenhande wird gerucht von einem der ersten Engross- und Detail-Geschäfte in Stockholm u. wird des ganzen Land mit 4 Reisenden besetzt. Off. unter "Feinste Referenzen" an S. Gunnarsson in Stockholm (Schweden).

Rothe und graue Cardinale,

hochlein im Geschieder, bei Tag u. Nacht schlengend, sowie hohe Gebauer dazu engst, die Zoologische Handlung Rödelholzstrasse Nr. 11, a. d. Antonistraße.

Singer-Nähmaschine,
hochlein, mit schwarzer, wettbill. zu best. S. 14. S. 11. M. 10. 12. 14. 16. 18. 20. 22. 24. 26. 28. 30. 32. 34. 36. 38. 40. 42. 44. 46. 48. 50. 52. 54. 56. 58. 60. 62. 64. 66. 68. 70. 72. 74. 76. 78. 80. 82. 84. 86. 88. 90. 92. 94. 96. 98. 100. 102. 104. 106. 108. 110. 112. 114. 116. 118. 120. 122. 124. 126. 128. 130. 132. 134. 136. 138. 140. 142. 144. 146. 148. 150. 152. 154. 156. 158. 160. 162. 164. 166. 168. 170. 172. 174. 176. 178. 180. 182. 184. 186. 188. 190. 192. 194. 196. 198. 200. 202. 204. 206. 208. 210. 212. 214. 216. 218. 220. 222. 224. 226. 228. 230. 232. 234. 236. 238. 240. 242. 244. 246. 248. 250. 252. 254. 256. 258. 260. 262. 264. 266. 268. 270. 272. 274. 276. 278. 280. 282. 284. 286. 288. 290. 292. 294. 296. 298. 300. 302. 304. 306. 308. 310. 312. 314. 316. 318. 320. 322. 324. 326. 328. 330. 332. 334. 336. 338. 340. 342. 344. 346. 348. 350. 352. 354. 356. 358. 360. 362. 364. 366. 368. 370. 372. 374. 376. 378. 380. 382. 384. 386. 388. 390. 392. 394. 396. 398. 400. 402. 404. 406. 408. 410. 412. 414. 416. 418. 420. 422. 424. 426. 428. 430. 432. 434. 436. 438. 440. 442. 444. 446. 448. 450. 452. 454. 456. 458. 460. 462. 464. 466. 468. 470. 472. 474. 476. 478. 480. 482. 484. 486. 488. 490. 492. 494. 496. 498. 500. 502. 504. 506. 508. 510. 512. 514. 516. 518. 520. 522. 524. 526. 528. 530. 532. 534. 536. 538. 540. 542. 544. 546. 548. 550. 552. 554. 556. 558. 560. 562. 564. 566. 568. 570. 572. 574. 576. 578. 580. 582. 584. 586. 588. 590. 592. 594. 596. 598. 600. 602. 604. 606. 608. 610. 612. 614. 616. 618. 620. 622. 624. 626. 628. 630. 632. 634. 636. 638. 640. 642. 644. 646. 648. 650. 652. 654. 656. 658. 660. 662. 664. 666. 668. 670. 672. 674. 676. 678. 680. 682. 684. 686. 688. 690. 692. 694. 696. 698. 700. 702. 704. 706. 708. 710. 712. 714. 716. 718. 720. 722. 724. 726. 728. 730. 732. 734. 736. 738. 740. 742. 744. 746. 748. 750. 752. 754. 756. 758. 760. 762. 764. 766. 768. 770. 772. 774. 776. 778. 780. 782. 784. 786. 788. 790. 792. 794. 796. 798. 800. 802. 804. 806. 808. 810. 812. 814. 816. 818. 820. 822. 824. 826. 828. 830. 832. 834. 836. 838. 840. 842. 844. 846. 848. 850. 852. 854. 856. 858. 860. 862. 864. 866. 868. 870. 872. 874. 876. 878. 880. 882. 884. 886. 888. 890. 892. 894. 896. 898. 900. 902. 904. 906. 908. 910. 912. 914. 916. 918. 920. 922. 924. 926. 928. 930. 932. 934. 936. 938. 940. 942. 944. 946. 948. 950. 952. 954. 956. 958. 960. 962. 964. 966. 968. 970. 972. 974. 976. 978. 980. 982. 984. 986. 988. 990. 992. 994. 996. 998. 1000. 1002. 1004. 1006. 1008. 1010. 1012. 1014. 1016. 1018. 1020. 1022. 1024. 1026. 1028. 1030. 1032. 1034. 1036. 1038. 1040. 1042. 1044. 1046. 1048. 1050. 1052. 1054. 1056. 1058. 1060. 1062. 1064. 1066. 1068. 1070. 1072. 1074. 1076. 1078. 1080. 1082. 1084. 1086. 1088. 1090. 1092. 1094. 1096. 1098. 1100. 1102. 1104. 1106. 1108. 1110. 1112. 1114. 1116. 1118. 1120. 1122. 1124. 1126. 1128. 1130. 1132. 1134. 1136. 1138. 1140. 1142. 1144. 1146. 1148. 1150. 1152. 1154. 1156. 1158. 1160. 1162. 1164. 1166. 1168. 1170. 1172. 1174. 1176. 1178. 1180. 1182. 1184. 1186. 1188. 1190. 1192. 1194. 1196. 1198. 1200. 1202. 1204. 1206. 1208. 1210. 1212. 1214. 1216. 1218. 1220. 1222. 1224. 1226. 1228. 1230. 1232. 1234. 1236. 1238. 1240. 1242. 1244. 1246. 1248. 1250. 1252. 1254. 1256. 1258. 1260. 1262. 1264. 1266. 1268. 1270. 1272. 1274. 1276. 1278. 1280. 1282. 1284. 1286. 1288. 1290. 1292. 1294. 1296. 1298. 1300. 1302. 1304. 1306. 1308. 1310. 1312. 1314. 1316. 1318. 1320. 1322. 1324. 1326. 1328. 1330. 1332. 1334. 1336. 1338. 1340. 1342. 1344. 1346. 1348. 1350. 1352. 1354. 1356. 1358. 1360. 1362. 1364. 1366. 1368. 1370. 1372. 1374. 1376. 1378. 1380. 1382. 1384. 1386. 1388. 1390. 1392. 1394. 1396. 1398. 1400. 1402. 1404. 1406. 1408. 1410. 1412. 1414. 1416. 1418. 1420. 1422. 1424. 1426. 1428. 1430. 1432. 1434. 1436. 1438. 1440. 1442. 1444. 1446. 1448. 1450. 1452. 1454. 1456. 1458. 1460. 1462. 1464. 1466. 1468. 1470. 1472. 1474. 1476. 1478. 1480. 1482. 1484. 1486. 1488. 1490. 1492. 1494. 1496. 1498. 1500. 1502. 1504. 1506. 1508. 1510. 1512. 1514. 1516. 1518. 1520. 1522. 1524. 1526. 1528. 1530. 1532. 1534. 1536. 1538. 1540. 1542. 1544. 1546. 1548. 1550. 1552. 1554. 1556. 1558. 1560. 1562. 1564. 1566. 1568. 1570. 1572. 1574. 1576. 1578. 1580. 1582. 1584. 1586. 1588. 1590. 1592. 1594. 1596. 1598. 1600. 1602. 1604. 1606. 1608. 1610. 1612. 1614. 1616. 1618. 1620. 1622. 1624. 1626. 1628. 1630. 1632. 1634. 1636. 1638. 1640. 1642. 1644. 1646. 1648. 1650. 1652. 1654. 1656. 1658. 1660. 1662. 1664. 1666. 1668. 1670. 1672. 1674. 1676. 1678. 1680. 1682. 1684. 1686. 1688. 1690. 1692. 1694. 1696. 1698. 1700. 1702. 1704. 1706. 1708. 1710. 1712. 1714. 1716. 1718. 1720. 1722. 1724. 1726. 1728. 1730. 1732. 1734. 1736. 1738. 1740. 1742. 1744. 1746. 1748. 1750. 1752. 1754. 1756. 1758. 1760. 1762. 1764. 1766. 1768. 1770. 1772. 1774. 1776. 1778. 1780. 1782. 1784. 1786. 1788. 1790. 1792. 1794. 1796. 1798. 1800. 1802. 1804. 1806. 1808. 1810. 1812. 1814. 1816. 1818. 1820. 1822. 1824. 1826. 1828. 1830. 1832. 1834. 1836. 1838. 1840. 1842. 1844. 1846. 1848. 1850. 1852. 1854. 1856. 1858. 1860. 1862. 1864. 1866. 1868. 1870. 1872. 1874. 1876. 1878. 1880. 1882. 1884. 1886. 1888. 1890. 1892. 1894. 1896. 1898. 1900. 1902. 1904. 1906. 1908. 1910. 1912. 1914. 1916. 1918. 1920. 1922. 1924. 1926. 1928. 1930. 1932. 1934. 1936. 1938. 1940. 1942. 1944. 1946. 1948. 1950. 1952. 1954. 1956. 1958. 1960. 1962. 1964. 1966. 1968. 1970. 1972. 1974. 1976. 1978. 1980. 1982. 1984. 1986. 1988. 1990. 1992. 1994. 1996. 1998. 1999. 2000. 2001. 2002. 2003. 2004. 2005. 2006. 2007. 2008. 2009. 2010. 2011. 2012. 2013. 2014. 2015. 2016. 2017. 2018. 2019. 2020. 2021. 2022. 2023. 2024. 2025. 2026. 2027. 2028. 2029. 2030. 2031. 2032. 2033. 2034. 2035. 2036. 2037. 2038. 2039. 2040. 2041. 2042. 2043. 2044. 2045. 2046. 2047. 2048. 2049. 2050. 2051. 2052. 2053. 2054. 2055. 2056. 2057. 2058. 2059. 2060. 2061. 2062. 2063. 2064. 2065. 2066. 2067. 2068. 2069. 2070. 2071. 2072. 2073. 2074. 2075. 2076. 2077. 2078. 2079. 2080. 2081. 2082. 2083. 2084. 2085. 2086. 2087. 2088. 2089. 2090. 2091. 2092. 2093. 2094. 2095. 2096. 2097. 2098. 2099. 2010. 2011. 2012. 2013. 2014. 2015. 2016. 2017. 2018. 2019. 2020. 2021. 2022. 2023. 2024. 2025. 2026. 2027. 2028. 2029. 2030. 2031. 2032. 2033. 2

Gebr. Arnhold, Bank-Geschäft,

Altstadt: Waisenhausstrasse 30,

Neustadt: Bautzner-Strasse 78,

empfehlen sich für An- und Verkauf von Staats- und Werthpapieren, Einlösung von Coupons, Controle von ausloosbaren Effecten,

Annahme von Geldern zur Verzinsung,

sowie überhaupt für

Ausführung aller in das Bankfach einschlägenden Geschäfte.

Ausverkauf in der Hoffmann'schen Kunsthändlung am Döbelnbrücke, König-Johannstraße, nur noch bis 15. Februar.

Polster- und
Tischlermöbel
in
grösster Auswahl
in allen Preislagen.

Möbel-Magazin verein.
Capezirer-Zimmerungsmeister
Gustav Busch & Co.
Waisenhausstrasse 13,
Parterre und 1. Etage.

20 vollständig der
Neuzeit entsprechend
eingerichtete
Musterzimmer
in jeder Stylart.

Fernsprecher 1318. India-Faser-Company, Voigt & Burkert, Kaufhaus, Seestr. 21, **Laden 9**, und 1. Etg.



Fabrik und Lager von Holz- und Eisen-Bettstellen einfacher und eleganter Ausführung.
Großes Lager von Rossman-, Indiandammen, Faser-Matratzen und Kissen.
Garantiert mottensichere India-Faser-Polster-Möbel nach eigenen Original-Modellen.
Fabrik und Lager von Tischler-Möbeln in besonders sorgfältiger und solider Ausführung.
Specialität: Ausstattungen, Wohnungs- = Einrichtungen.
Eingang Laden 9, Promenadenseite.



Robert Bernhardt

für

Ausstattungen

und täglichen Bedarf.

Fertige Damen-Wäsche.

Eigene Anfertigung aus nur besten Stoffen.
Gute Schnitte u. saubere Arbeit.

Damen-Tag- u. Nacht-Hemden,

einfach und mit hochgezarter Güte.

Weisse Negligé-Jacken u. Beinkleider.

Herren-Wäsche. Kinder-Wäsche.

Fertige Bettwäsche.

Weisse und bunte Bezüge mit Kissen.

Glatte und gestreifte Satin-Bezüge.

Tisch-Wäsche.

Servietten, Tischtücher und ganze Gedecke

in Tiss, Jacquard und Damast.

Handtücher und Wischtücher.

Illustrierte Waaren-Cataloge bereitwillig und franco.

Robert Bernhardt, Dresden.

Freibergerplatz 24

Die kohlensauren Thermal-Stahl-Sool-Bäder

im Kurbad Dresden, Marshallstraße 18,

werden täglich verabreicht von 8 Uhr früh bis 8 Uhr Abends.
Auch nach 8 Uhr Abends werden diese Bäder verabreicht, wenn vorherige Anmeldung stattfindet.
Seit Bestehen dieser patentierten Lippert'schen kohlensauren Badewasser sind dieelben überall da, wo sie bereits zur Verabreichung gelangen, von sehr unten Kurerfolg begleitet, wie auch schon hier. Diese Bäderkur wirkt nicht aufregend, sondern im Gegenteil kräftigend, bei fühlbar Jahren sogar abhärzend. Erhaltung ist bei diesen Bädern erstaunlich angedroht.

Die Badezimmer sind stets geheizt. Prospekte liegen in der Anzahl zur gefälligen Verfügung bereit.

Diejenigen Herren Aerzte, welche sich für diese balneo-therapeutische Kur interessieren, erlauben wir uns zur gefälligen Entnahme von Probebädern hierdurch höflich einzuladen.

Wilh. Lippert, Balneologe, in Firma W. Lippert & Co.

DeutscheBank

Kapital 75 Millionen Mark.
Reserven 24 Millionen Mark.

Depositen-Kasse

Pragerstrasse 50, part.

empfiehlt sich zur

Annahme geschlossener und Verwaltung
offener Depots

und vergilt für

Bareinlagen gegen Depositenbuch

bei täglicher Verfügung	2%
bei einmonatlicher Kündigung	2%
bei dreimonatlicher Kündigung	3%
bei sechsmonatlicher Kündigung	3 1/2%

für das Jahr
spesenfrei.

Dresden, den 1. Februar 1891.

Dresdner Nachrichten
Nr. 48. Seite 11. Sonntag, 12. Februar 1891.

Bis 31. März
Wilsdrufferstrasse 17

Großer Ausverkauf

Regen- u. Sonnen-Schirme

zu gering herabgesetzten Preisen wegen Nähmung meines Geschäftstofals

Wilsdrufferstr. 17. Julius Teuhert
Schirmfabrikant.

Garantirt echter Medic.-Tocayer.

auf Reinheit und Echtheit durch Herrn Dr. Th. Petersen chem. Laboratorium in Frankfurt a. M.
untersucht und begutachtet, ist der vorzüglichste Medicinalwein, sowie als bestes Stärkungsmittel für
schwächliche Kinder, Frauen und Rekonvalescenten anerkannt. In 1/2, 1/4 und 1/4 Originalflaschen
bei A. Jacob, Camelienstrasse 10; M. Pönitz in Blasewitz, Schillerstrasse 4.

fe!

Kroßbus - Maschinen-
Näherinnen
werden gesucht. J. Genoss.
Wettinerstraße 47.

Schauspiel.-
Gesuch.

Für eine größere Gesellschaft, welche ein Turnier der höheren Städte Schlesiens besucht, sinden 6 junge Damen (Anfängerin mit keiner Garderobe) Engagement; auch können sich noch einige gute Bühnen-Mitglieder beteiligen, müssen jedoch sofort eintreffen. Adr. in d. Exped. d. Bl. unter **M. M. D. 1062.**

Tüchtige
Ciseleure
finden per sofort dauernd Be-
schäftigung
Sächs. Bronzearwarenfabrik.
Burzen.

Wirthshästerin
als Stütze der Handlung per
1. April z. Z. auf ein Rittergut
b. Döbeln gesucht. Off. unter
J. D. 68 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Döbeln.**

Schweizer-
Gesuch.

Suche zum holdigsten Antritt
für die Stadt Niedrich einen
tückigen und zuverlässigen, mit
einem Begegnung, verfehlten Stell-
vertreter.

A. Drechsler,
Reichenbach, Post-Raudorf b. Olitzbach.

Tüchtiger Maurer

lann sich als Maurer ausbilden.
Adr. unter **N. C. 871** "Invali-
dendau" Dresden erw.

Suche zum sofortigen Antritt

ein. Schweizer-
Lehrling.

J. Wegmann, Oberwischler,
Ritterg. Schiltz bei Straßburg
pr. Sachsen.

Lehrlings-Gesuch.

Für mein Colonialwaren-,
Delikatessen-Geschäft suche ich
für diesen einen jungen Mann
als Kellner. Rott. u. Logis im
Vante. Bruch des Handelsbüro
Abbildung. **Max Albrecht,**
Döbeln.

Eine
Maschinenfabrik

sucht zur Leitung des Comptos
einen geeigneten, nicht zu
jungen Mann mit Geschäftser-
fahrung. Rott. u. Logis im
Vante. **Adolf. Schmid,**
Döbeln.

Laufbursche,
sucht, gefunden Villenstr. 66
Hinterhaus port.

Tüchtige
Harnirerinnen
in und außer dem Hause gefundt.
Stichholz-Gabek. Eltern-Akte 6.

Ein Mädchen,

welches im Kosten. Blättern und
in der Handlung bewandert ist,
sucht bei 20 Rott. Lohn per 1.
März d. A. gesucht. Öfferten unter
A. B. 6000 an **Haasenstein und**
Vogler, A.-G., Annaberg i. S.

Verwalter-
Gesuch.

Auf ein großes Gut in der
Nähe von Dresden wird
ein junger Mann, möglichst Guß-
bergschön, der selbst mit Hand
anziegen versteht, unter direkter
Leitung des Prinzen als Ver-
walter gesucht. Antritt zum 1.
oder 15. März. Adressen unter
B. S. 102 in der Expedition
dieses Blattes niedezulegen.

Ein Brotskücher
wird gesucht. Mich. Neuther,
Biechen, Döbeln. 14.

Unterschweizer-
Gesuch.

Suche zum 1. März 4 tüchtige
Unterschweizer bei hohem Lohn
auf Ritterg. Postwitz b. Dresden.

Eine junge
Dame,

zu selbstständ. Verarbeiten kann
und mit dem Verlauf der Paus-
menten, Weiz- und Wollwaren
gut vertraut ist, findet pr. sofort
dauerndes Engagement bei Ge-
schwister Butow, Charlotten.

1 Kellner-
Lehrling

wird angenommen bei **E. Sie-
bert**, Billukerstraße 54.

Herren-Confections-
Maassgeschäft

mit großem Umlauf wird ein
tüchtiger und thätiger
Kaufmann, Christ, der
Branche fundig als

thätiger
Theilhaber

per sofort gewünscht. Ein-
tritt nicht unter 20.000 bis
25.000 M. bei vollständiger
Sicherheit und lohnendem Ge-
winn. Öfferten erbitten unter
H. 2711 an **Haasen-
stein & Vogler, A.-G.,**
Dresden.

**Eine alte, re-
nommierte, ein-
gefahrene Con-
servefabrik**
sucht per sofort
einen tüchtigen

Platz-
Vertreter,
welcher haupt-
sächl. Hoteliers
u. Delicatessen-
händl. besucht.

Nur Bewerber mit Pr.-Zeugn.
wollen ihre Adr.
mit Angabe von
Referenz. niede-
legen unter
N. K. 103 bei
Rud. Mosse,
Leipzig.

1 Preßerin

per sofort gesucht bei Arno
Döller, Rosenfabrik, Guts-
straße 22.

3 zur Besorgung von 40 Stück

3 Jungfern auf einem Rittergut
wenden zum holdigsten Antritt
ein. Soart tüchtige und
gut empfohlene.

Voigts-Leute

gesucht, welche demit vertraut sind.

Auch für Schöfer wäre die Stelle
geeignet. Bewerber wollen sich
unter Vorlegung vonzeugnissen
an die Mittwochssamstag-Clu-
berbank (Post Übernahmehaus) wenden.

Buchhalter-
Gesuch.

Für eine Mühle mit Neben-
brunnen wird pr. 1. April oder
früher ein selbstständiger zuver-
lässiger Buchhalter und Conto-
händler, der auch umwidrig und
gewandt sein muss, gesucht. Gel.
Off. mit Photographie und Ob-
holtsworte unter **R. K. 049**
ad. "Invalidendau" Dresden

Laufbursche,

sucht, gefunden Villenstr. 66
Hinterhaus port.

Tüchtige
Verkäufer

für Cigarren in den besse-
ren Preislagen an Privat-
handlung in Leipzig, der Vomf.
und dem Voigtsland

gesucht.

Provision bis 10%. Diese von
zuverlässigen, soliden Reichtüm-
en mit Angaben von Referen-
zen erbeten unter **B. S. 337**
an Rudolf Mosse in Leipzig.

Verwalter-
Gesuch.

Auf ein großes Gut in der
Nähe von Dresden wird ein
junger Mann, möglichst Guß-
bergschön, der selbst mit Hand
anziegen versteht, unter direkter
Leitung des Prinzen als Ver-
walter gesucht. Antritt zum 1.
oder 15. März. Adressen unter
B. S. 102 in der Expedition
dieses Blattes niedezulegen.

Ein Brotskücher
wird gesucht. Mich. Neuther,
Biechen, Döbeln. 14.

Unterschweizer-
Gesuch.

Suche zum 1. März 4 tüchtige
Unterschweizer bei hohem Lohn
auf Ritterg. Postwitz b. Dresden.

Eine junge
Dame,

zu selbstständ. Verarbeiten kann
und mit dem Verlauf der Paus-
menten, Weiz- und Wollwaren
gut vertraut ist, findet pr. sofort
dauerndes Engagement bei Ge-
schwister Butow, Charlotten.

Vertrauens-
Stellung.

Ein erfahrener Kaufm., 34 J.
alt, tüchtiger Buchhalter und
gewandter Korrespondent, der
langjährig Vertrauensstellung
bei angesehenen Firmen des An-
und Auslands bekleidet, der
französischen, italienischen u.
englischen Sprache in Wort u.
Schrift mächtig, mit dem Lohn-
und Krautkassen-Wesen in
Fabriken, sowie mit allen
Arbeiter-Verhältnissen ver-
traut, Stenograph und
Kontrollfähig, sucht ge-
nützt auf In. - Referenzen,
einen seinen Kenntnissen ent-
sprechenden Wirkungskreis.

Off. unter **N. S. 728** an den
"Invalidendau" Leipzig erb.

Stallschweizer

empflicht und verlöst steht

C. A. Schlegel's reelles

Schweizerbüro, Leipzig,

Burgstr. 22. Auch habe ich

Melksouren u. Schmalz zu

verkaufen.

Ein junger Mann (19 Jahre).

Detail-Drogist,

sucht per 1. April Stelle als

Verkäufer oder

Lagerist

in einem Drogengeschäft. Werthe

Off. bitte unter **300 A. B.** in

die Expedition d. Blattes abzuge-

ben.

2 Ober-

Schweizer,

verheir. u. lebt, jedoch bis 1.

März Stellung z. 40-50 Stück

Wach. Ausl. ethl. Oberdienstler

Wittnau, Mittwoch b. Siebels. S.

Ein gebildetes

Mädchen,

Gutsbesitzer-Tochter, in der

Landwirtschaft tätig, sucht

bis zum 1. April

Stellung auf einem Land-

oder Rittergut als

Wirthshästerin.

gesucht, jedoch nicht unter 1.

Woch. Ausl. ethl. Oberdienstler

Wittnau, Mittwoch b. Siebels. S.

Ein herrschaftl.

Antscher,

gesucht, Galanterie, unverheir.

erfahren in seinem Fach, mit

guten langjährigen Beziehungen,

sucht dauernd Stellung per

1. April d. Z. Off. unter **H. 8**

in die Expedition d. Blattes.

in der Exped. d. Bl.

erbeten.

Ein junger

Wirthshästerin,

die in Butter- und Milchwirtschaft

tätig ist, sucht ge-
nützt auf.

Wach. Ausl. ethl. Oberdienstler

Wittnau, Mittwoch b. Siebels. S.

Ein tüchtiger

Kellner,

30 J. alt, beste Empf. z. Seite

u. engl. Sprache macht, sucht

Stellung. Derzeit ist auch mit

Wiederwahl wohl vertraut und

gesucht sein muss, gesucht. Gel.

Off. mit Photographie und Ob-

holtsworte unter **R. K. 049**

ad. "Invalidendau" Dresden

erbeten.

Ein tüchtiger

Posten.

Eine solider Mann, 27 J.

alt, gelehrter Brauer, welcher

durch Erfahrung eines Jungen,

der keinen Ausbildung einer

Handwerkskunst besitzt, durch

Kenntnis verhindert ist, sucht

gegenwärtig eine

Stellung. Erste Arbeit ist

die Pflege eines Kastells.

Die zweite ist die Pflege eines

Hauses.

Werthe Off. unter **P. D. 807**

"Invalidendau" Dresden

erbeten.

Vertrauens-

Fabrif

mit Dampfbetrieb, elektrischer Beleuchtung, fester Ausstattung, zur Erzeugung eines einfachen, leicht anfangbaren Artikels, bei keiner Weise unterliegt, in Sachsen an der Bahn günstig gelegen, in Familienverhältnisse wegen preiswürdig zu verkaufen. Gültige und reelle Kapitalanlage. Deutliche Gewinne. Erforderliches Kapital 70—80.000 Mark. Ges. Kosten erbeten unter J. Z. 100 in die Exz. d. Bl.

Ein billiger aber vorzüglicher

Tafel-Liqueur:

Kuchenbuch's

Ingwer-Magenwein

nach Benediktiner Art.

(Probefläschchen versendet gratis und frei die Zubut Niederländisch. Längstrafe.)

1/4 Literflasche incl. Glas 2 Mark — Pf.

1/2 : : 1 : 20 — Pf.

1/4 : : 1 : 75 — Pf.

Niederlagen Dresden-Alstadt:

Otto Bischoff, Bismarckplatz 8.

C. F. Gallaseh, Weizenstraße.

Moritz Kuntze, Weizenstraße 1.

Lehmann & Leibnitz, Wallstraße 31.

F. Otto Richter, Weidenstraße 29.

Wels & Henke, Königl. Hof, Schloßstraße 17.

Albin Winkler, Weizenstraße 4.

H. Zander Nachfolger, Weidenstraße 29.

Dresden-Neustadt:

Oscar Philipp, Am Markt 4.

Robert Wartner, Baumarktstraße 63.

Glädelbeck: Apotheke.

Rödlichenbroda:

L. Hörling, Weizenstraße.

W. Ueberle, Baduholzstraße.

Achtung!

Groß-Süßrahm-Wagarine

empfiehlt ausgewogen 4 Btl. 75—80 Pf. in 1 Btl. Städten 80 Pf., 1/2 Btl. Städten 45 Pf. d. Speisesetl. à Btl. 60 Pf. Butter-schmalz à Btl. 120 Pf. Wiederverkäufer billigt.

C. Stenzel & Sohn, 6 Schreibergasse 6.

Hochfeinen Altenburger Ziegenkäse à St. 45 Pf.

Möbel-Ausverkauf.

Gegen Räumung meiner Vorstadt-Lokale verkaufe bis Johannis inmitten am Lager befindlichen Möbel-, Spiegel- u. Polsterwaren zum Fabrikpreise.

Bruno Locke,

Polierrasse Nr. 23,
Almonstrasse Nr. 19.

NB. Die Neu-Eröffnung in der inneren Stadt werde i. S. bekannt geben.

4 Mark bis 7 Mark kostet ein
guter Cylinder
neuester Fagon.
Am Lager sind ferner die feinsten deutschen, englischen u. Wiener Cylinder.

Claque-Hüte
in 3 Qualitäten von 8 Mk. an.

8 Frauenstrasse 8
Magazin „zum Pfau“

Böh. Bettfedern,

das Blatt von 1 Mf. an bis zu den besten Sorten. Dannen in grau u. weiß großes Lager. Sehr empf. Ich fertige Aufsatz à Mf. 2.70, Bettstühle à Mf. 1.90, Überwänge in weiß u. blau à Mf. 2.70 in richtigen Größen bis zu den feinsten Qualitäten. Gestreifte Stoff-Säcke von Mf. 1.75 an.

Ph. Ikenberg,

Wettinerstr. 10, nächst d. Postplatz.

Gold- und Silberwaaren

In großer Auswahl, zu Konfirmations-, Bathens- und Hochzeitsgeschenken passend, empfiehlt im 100 verschiedenen Mustern zu billigen Preisen.

J. A. Zechendorf, Marienstraße 9.

Aller Apotheker Riphberger, Bauhnerstr. 63, II. Et.

Milbe und schwertähnliche Verband, aller äußerer Nebel, speziell: Krampfadler Entzündung, Flechten, Knospenkrankheit, tiefdarter Weichwüre, Salzfluss und sekundäre Fieber. (Mäßt. erfolge. Prog. 5. 10 u. 2-4)

Diphtheritis.

Mein eigenes neues Verfahren zur Heilung von Diphtheritis bewährt sich bestens. Dieses habe ich Erfolg, ich bitte nur immer meinen Rath gleich bei Beginn resp. Erkenntnis der Krankheit einzuhören. Das Verfahren ist ein leicht einfaches und ist auch eine billige Behandlung für Auswärtige möglich.

Hugo Straube, Dresden, Schlossstr. 1.

Telegraph-Adress: Hugo Straube, Dresden.

Die Vorbereitungsanstalt f. Postgeschissen in Langebrück i. S.

beginnt ihren VIII. Kursus Okt. 1891. Anmeldungen rechtzeitig erbeten, weil Aufnahme im neuen Kursusgebäude unmittelbar am Walde gegen 11 beschrankt. Alle Kursusanden bestanden die Prüfung. Für aus der Volksschule austretende Schüler unbedingt Dänischer Kursus. Aufsichtsbehörde: Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts. Systemat. Unterricht. Keine Preise.

Der Besuch der Anstalt empfiehlt sich auch anderen jungen Freunden, da sie in sicherer Weise für das praktische Leben vorbereitet. Projekte und Ausflüsse gratis durch

Alfred Pache, Pf. a. D., Director.

Langebrück i. S., im Januar 1891.

Station der Dresden-Böhl. Eisenbahn.



G. E. Höfgen,
Kranken- und Kinderwagen-

Fabrik

Dresden-Neustadt:

Königskrückerstrasse 75,

Telephone Nr. 622.

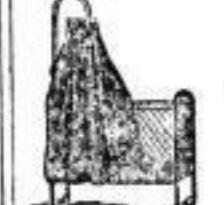
Dresden-Alstadt:

Zwingerstrasse Nr. 8,

Telephone Nr. 315.

empfiehlt ihr ebenso solide wie preiswertere Erzeugnisse einer günstigen Beschaffung.

Kinderwagen im Preise von 12—120 Mk.
Krankenwagen " " 36—150 " "
Kinderbettstühlen " " 12—60 " "
Hinderveloepedes " " 6—90 "



Reparaturen
und einzelne Theile
billigst.

Edeltannenduft,
angenehm, durch seine ozonisirenden Eigenheiten
heilloses Mittel zum Reinigen der Luft in Wohn-
räumen u. Schulzimmern, Comptoirs etc. Preislich 1 Mf.
Prempfer befindet noch ausreichend.

Groß. Hosapoleische Dresden, am Georgentor.

A. HOEMANN.
Joh. E. Mögel

**Silber-Hochzeits-,
Hochzeits- u. Gelegenheits-
Geschenke**
in
Porzellan, Majolica etc.

Größtes Lager. Billigste Preise.

Scheffelstr. 11.

13 Altmarkt 13.
F. Ernst Schäfer.

Baugewerke u. Scherwerkstaaten,
empfiehlt sich in allen in dieser Fach einschlagenden Arbeiten.

Billige, schnelle und prompte Bedienung.

Großes Lager Schuhmachergasse 8.

Neue Erfahrungen über die Behandlung der Syphilis u. Quecksilberkrankheit

vom Dr. u. Stadtkratz a. D. Dr. Gising in Dresden. Ritter.
Dies auch im Biograph. Lexikon hervorragender Aerzte.

Empfohlenes Werk gibt Quellen-Anleitung bei der Kur zur Heilung

der Syphilis, sowie Quecksilber aus milde Weise aus dem Körper

wieder anzuschreiben. Gegen Einsendung von 6.20 wird das Buch

von der Arnoldischen Buchhandlung in Dresden am Alt-

markt frei überall hin verkauft.

Medicinal-Leberthran

(beste Marke)
von Heinrich Meyer in Christiania.
Engel-Apotheke, Dresden, Annenstr. 14.

Milchviehverkauf

(Holländer und Oldenburger).

Montag den 16. Februar stelle ich wieder einen großen Transport vorzügliches Milchvieh mit Kalbern, sowie junge, schwere, hochtragende Kühe und Kalben (Prime-Ware) in Dresden im Milchviehhofe sehr preisgünstig zum Verkauf. Das Vieh trifft Sonnabend Morgen ein.

Globig b. Wittenberg n. d. El. Wilhelm Jörke.

aus Krankenberichten von Privaten und Aertern, unter anderem Dr. Hoffmann, Dr. Gray, etc. Leipzig: Oberstaatsarzt am Militär-Hospital Harnburg, in H. Schütze's Blutreinigungs-Cultur als Mittel sicherer Heilung. Dasselbe findet insbesondere bei Verdauungs-Erkrankungen, Hautausschlägen (Eczema), Rheumatismus, Gelenkversteifung, & palpitosez, allen jenen Leidern, die durch diese Kur geheilt werden. Preis einer Dose 1.50, sechs 2 Dosen werden gesandt, 5 Dosen portofrei verschickt. Versand durch Apotheker Ed. Wildt in Bautzen (Renn). Ferner darf zu haben in den meisten Apotheken. Marke auf Höhe Schutzmarke „Hygieia“ und auf dem Namenszug „M. Schütze“.

Leint zu haben in Dresden in der Mohren-, Salomonis-, Marien-, Storch- u. Engel-Apotheke. Engros-Niederlage bei Ernst Rieley, Draperei, Annenstrasse 52. Ferner in den Apotheken in Altenberg, Bautzen, Borna, Chemnitz, Cölln a. Elbe, Dahlem, Falkenstein, Fraustadt, Friedberg, Glashausen, Grossenbain, Leipzig, Lengsfeld, Meuselwitz, Moritzburg, Oberwiesenthal, Penig, Pößnitz, Radebeul, Schkeuditz, Oederan, Waldheim, Werda, Wilsdruff, Annaberg (Brettschneider'sche Apotheke). Zittau (Stadtapotheke).

WARNUNG!

ROEDER'S BREMER BÖRSENFEDER

Anerkannt beste Bureau- u. Comptoir-Feder.

Schutzmarke
Schutzmarke deposit.

Zu belegen durch alle Schreibwaren-Handlungen des In- und Auslands.

Berlin S. S. Roeder, sgl. Seiffen.

Microscopie.

für Sputum-Untersuchung auf Tuberkelbacillen, sowie zur Microscopie überhaupt empfohlen von Objectträger, Deckglässchen, Canadahalsam, Aulinc-Parben, Platin, Chemikalien und Glasgeräthen.

Weigel & Zeeh

Marienstrasse Nr. 12. Wir bitten, unsere Patente vor unserer Einrichtung zu bezeichnen.

zu belegen durch alle Schreibwaren-Handlungen des In- und Auslands.

Die Herstellung und Erhaltung der Kräfte

bei Schwäche zu standen, Blutungsgeflüsse, Verdauungsstörungen, Verwundungen etc. bewirkt wesentlich und sicher die

Dessert-Caramels

von L. Pietsch, Dresden - Blasewitz (1).

Labortier und Verkaufsstätte, p. Carton 5 Mark.

Verkauf in Doppelblatt-Zone, Porto, p. Cart. 10 Pf., der Beutel ab, bezüglich Porto gegen 10 Pf. Porto.

Die Herstellung und Erhaltung der Kräfte

bei Schwäche zu standen, Blutungsgeflüsse, Verdauungsstörungen, Verwundungen etc. bewirkt wesentlich und sicher die

Dessert-Caramels

von L. Pietsch, Dresden - Blasewitz (1).

Labortier und Verkaufsstätte, p. Carton 5 Mark.

Verkauf in Doppelblatt-Zone, Porto, p. Cart. 10 Pf., der Beutel ab, bezüglich Porto gegen 10 Pf. Porto.

Die Herstellung und Erhaltung der Kräfte

bei Schwäche zu standen, Blutungsgeflüsse, Verdauungsstörungen, Verwundungen etc. bewirkt wesentlich und sicher die

Dessert-Caramels

von L. Pietsch, Dresden - Blasewitz (1).

Labortier und Verkaufsstätte, p. Carton 5 Mark.

Verkauf in Doppelblatt-Zone, Porto, p. Cart. 10 Pf., der Beutel ab, bezüglich Porto gegen 10 Pf. Porto.

Die Herstellung und Erhaltung der Kräfte

bei Schwäche zu standen, Blutungsgeflüsse, Verdauungsstörungen, Verwundungen etc. bewirkt wesentlich und sicher die

Dessert-Caramels

von L. Pietsch, Dresden - Blasewitz (1).

Labortier und Verkaufsstätte, p. Carton 5 Mark.

Verkauf in Doppelblatt-Zone, Porto, p. Cart. 10 Pf., der Beutel ab, bezüglich Porto gegen 10 Pf. Porto.

Die

Stroh-Hütte.

Meiner hochverehrten Kundenschaft die ges. Anzeige, daß künftliche neue Sommerformen für Damen, Herren und Kinder eingetroffen sind.
Es empfiehlt sich daher, schon jetzt an den Sommer zu denken und besonders Umarbeitshüte recht bald zu bringen, da es bei dem späteren großen Nachfrage nicht mehr möglich sein dürfte, Reparaturen im kurzer Zeit in der bekannten soliden Ausführung liefern zu können.

Hochachtungsvoll
II. Hensel,
Stroh- und Filzhut-Fabrik,
51 Langestraße 51.

Naturrichtige

(Magenleidenden)

Biederherstellung.

Nach mehrfachen Verhandlungen mit den ersten deutschen Professoren der Medizin stellte ich wie die Untersuchung des Geschäftsbürotheit Herrn Dr. G. Weißhoff in Berlin bestätigt aus, daß die 1. Molarität 0.65. Zähne und nicht Teil bis zum Gewicht von 6.5 Gr. die wohlhabende Verdaulichkeit, genannt

Magenheil.

durch, wodurch den nicht über 30 Jahre ausalenden, allen ärztlichen Behandlungen trotzenden, brennenden Magenleidern sofort Befreiung. Es werden ferner außer Tandem anderer, 6, 7, 10 bis 15 Jahre, verzeihlich als Haut Behandlung, wobei Thalnagre Steine, natürlicherweise von ihnen entworfene Zähne dadurch bereit, sodass Entfernungsmöglichkeiten, Diagnose, durch Magenleidern, neuen Rettungsmitteln, welche ebenso wie zu Lebensmittelzwecken, nach Verarbeitung, leichter Verdaulichkeit, verhindern, Verdaulichkeit kann im verdorbenen Magen leicht erzwungen werden.

Der normale Magen führt vor Aufzehrung und Krankheit, weil kräftiger Verdauungskraft Alles in gewohnter Reihenfolge zerlegt, während schwache Verdauung, jeder Aufzehrung entgeht, das Blut durch kräftigste Zähne mehrmals verhindert wird und die unentbehrlichen Mineralien nicht vereint. Daher hierdurch Verdauungsmöglichkeit, die Fleischzähne, Fleischzähne, Kalkzähne, nicht erzeugt.

Zähne ohne 3. P. Zahne kann gratis — à Dose M. 1.50 nur durch Heir. Seuf. Bei mindes. 3. Dosen erst Nachnahmegebühr Prognost. Köln. Kniegasse 23.

Franz Titzenthaler,

Grossherzogl. Oldenburg.

Hof-Photograph

Waisenhausstr. 19, part.

zunächst dem Georgplatz.

Kleine Kartenbilder Preissatz von 6 Mark an.

Aechte Würzburger Rhabarberpillen

bekannt als Pfa-rer Kneipp's Pillen
und unterliegt das bestreitbare dabei eingetragene. Auf heut' ist, da solche nur rein pflanzliche Stoffe enthalten, also frei von allen starken und reizend wirkenden Bestandteilen sind. Diese sind wegen ihrer grossen blutreinigenden Wirkung bei vielen Krankheiten, insbesondere bei anhaltender Verdauung, Hämorrhoiditis sowie d. u. Blutausstrom gegen Kopf, Hals, Lumb. d. Mitte mit einer speziellen Erkrankung von einem Pfarrer Sch. Kneipp in Würzburg als Pfa-rer Kneipp's Pillen benannt.

seit Jahrzehnter Gebrauch erzielt, viele gleichzeitig, nur wahrzuhängen Erfolg. — Preis per Stück 10 Pf. — Max. 100000 Einheit auf seines Schmuckes.

Erbäthlich in den nächsten Apotheken,
In Dresden in der Hof-Apotheke, Maren-Apotheke
und Mohren-Apotheke.

LIEBIG Company's
FLEISCH-EXTRACT
NUR AECHT *Just Liebig*
wenn jeder Topf den Namenszug in blauer Farbe trägt.

Seo-Schrein
Damen Kleider, jetzt nur Seestraße Nr. 5, 1. Etage, gegenüber der Kaufmanns- oder Stein Laden, empfohlen durch Kaufmannschaft:
unsichtbare Perrücken
auch für Herren ohne die so lästigen Federn, jedoch schlämig, von 6 bis 15 Mark. Unsichtbare Schleier von 6 bis 25 Mark. Unsichtbare Stirnlöcher, manchmal von 1 M. an. Höhle, Dreher, Strähne von 1 bis 15 M. Grundlicher Unterricht im Weben. 1 M. Bei Einzahl geben Anteitung gratis. Von den gezeigten Handen fertige Särgen, Jüppen u. Löben von 50 Pf. an. Praktische Neuheiten für Damen mit wenigen Stichen oder fahlen Stichen. Sicherer Roth u. Silie beim Ausfallen der Haare (Haarsmittel).

Möbel-Magazin
G. Silberschmidt, Tapezirer,
Moritzstraße Nr. 8, 1.,
empfiehlt Tüddler und Polstermöbel, nur solide Arbeit
Im Hause Neumarkt 6 ist ein
schöner Laden

mit 2 Schaufenstern, 55 M. groß, sofort oder 1. April zu vermieten. Bei Bedarf Niederlagsräume vorhanden. Näheres Neumarkt 6, 3. Etage.

Kleegraphen,
Wiesenheu,
Roggenstroh
(Maschinendruck),

weisse Möhren

verkauft saubere frische
Dresden Rittergut Limbach
b. Wilsdruff gegen Nähe. Preise
 sofort auf Anfrage.

Kanarienhäubchen,

Leicht schlagend, mit 1
und 11. Schnäppchen
präsentiert, sonst gute
Art. Weibchen sind
billig zu verkaufen v.

A. Krentz,
Kurfürstenstraße 23 v

Parquetböden,

ausführlich beschrieben, sowie alle
verschiedenen Reinigungs, Waschen,
Trocknen, Abholen unter
der Spezialität: Waschtheit
Parquetwasch- empfohlen
Schneider & Opfer,
4 Feindestrasse 4.

Bohne
Küchen-
Einrichtung
Siegt man zu kaufen bei
F. Herm. Lange
Amalienstr. 6 v. 7.

Für Aufänger

der Geschäftsgeschäftshandel liefert
vollständige Einrichtungen von
M. an unter anderem Bedien
Dordian.

Arnold & Sohn
Hammerjäger,
Westliche v. Städten
Wachen, Zähne, Gehäuse
Zähne und Zähne
Gesamt 123 v.

Zeug für die Saison!

Tonquet du Carnaval.
Brillant und originelle Ausstattung.
— Eleganter Wohlfahrts aus den
finesten Stoffen hergestellt von
L. H. Pielach & Co., Breslau.
Zubehör in den meisten Parfümerie-
und Drogeriegeschäften.

Im Dresden Waffengeschäft
Alfred Vembel, Waff
Gesellschaft 36.

Selbmann's
Cacao.

Großf. Grenadierstr. 5.

Tafel-Aepfel
à Menge 10 Pf.
Ungarwein
à Menge 10 Pf.
frei in 3 H. H. Cierhandlung
Am See 4, im Hof.

Pommersche

Wurst,

seine Gewürzwaren à M. 1.50

Kinderwurst " " 1.50

Leberwurst " " 1.50

Blutwurst " " 1.50

Lungenwurst " " 1.50

verdeutet im Wurstspeisen gege

Nahrung

Gustav Schumann

Treptow a. Pege. Pommern

Spiellosen.

Zylinderhut mit breiterem

Handtuch, Mundharmonika, Coo

tinax, Rittern, Volksstühlen, Al

ten, Blättern, Gürteln, Alben,

Wetzgläsern, Bechern, etc. im

Werk, sowie alle sonstigen ex

zellenden Wurstwaren oder von de

Concurrent empfohlene Hersteller.

Orchestrion neuem System:

von 800 M. an.

F. Kauffmann & Sohn

R. & H. Instrumentenfab.

Schloßstraße 14.

Welt-Ausstellung, Bettten, Wäsche

u. m. laut **G. Danke**

Am See 2, Eingang Jacobsgasse.

Weinrich, Frauenz. 11.

Pianinos,

gel. u. Tafel. g. bill. zu ver-

zu verleihen.

O. Hoffmann, Amalienstr. 15.

Pianinos, Flügel

übergewöhnl. bill. verl. u. verl.

Leitspindel-

Drehbänke e.

versieg. Fabrikat, keine gebraucht.

Drehbänke, Hand-Zubehör

bänke empfohlen zu Fabrikpreisen

G. Treiber, Höhbergsgasse 10.

Strohpäume,

a 50 Pf. 500 Stück derg. hoch-

stammig veredelt Pfeifbänke,

a 50 Pf. verkauf. Gärtnerei

des Ritterguts Lecknam bei

Guttau bei Bautzen.

Gretag den 13. d. Mts. stellen
wir in Dresden auf Schneehöfe,
Milchviehhof bei Werner, einen
Transport ganz hochtragender

Kühe und Kalben

sowie Bullen

Gebrüder Salomons,

Weener in Ostfriesland.



um Verkauf.

Geschäfts-Verkauf!

Wegen Eintritt in ein größeres Fabrikationsgebäude beschäftigte ich mein seit ca. 2 Jahren bestehendes gut eingeführtes

Import-Geschäft (Grosso u. Detail)

für Cognac, Rum und Arac

Dresden-Alstadt, Pragerstraße 12.

H. Böhme
sonst Ludwig,
Dampfkessel-Fabrik,
Reisewitz - Dresden.
Grenzweg Nr. 1209. — Kessel auf Lager.

Kragen 4ach Leinen — 85.
Manschetten 4ach Leinen — 50.
Vorlaendchen — 60.
Gummikragen — 25.
Gummimanschetten — 45.
Herrenhemden mit Leinen einsatz 3.—

Grosses Lager
v. Herrenwäsche

Magazin zum Pfau
Frauenstrasse 8

Frauen-Schönheit
und Gesundheit!
Künstliche
Zähne
u. Gebisse

neuer Konstruktion.
Völlig schmerzlos, ermöglichen sofortiges,
ungehindertes Essen und Sprechen.

Frau Kublinski, Zahnkünstlerin,
22 Amalienstraße 22
neben Hotel Amalienhof.
Kublinski, Zahnpflege 22

Neuheiten!
Grauer reinw. Kleiderstoffe,
schwarze Stoffe

die Centimardinen in reicher Auswahl empfohlen zu Fabrik-

preisen L. Rotzsche, Altmarkt, neben der Marienapotheke.

Selbmann's
Cacao.

Großf. Grenadierstr. 5.

Pralines

gleich frisch aus feinsten Schokoladen, mit Vanille, Blaubeeren, Mandelkernen, Nüssen, Pistazien, Corn pagne, zuckerfrei, kostet das Pfund nur Mk. 1.80 als Spezialität

Otto Pielach
Grenzweg- u. Kästnerstrasse, Fabrik,
Waisenhausstr. 12.

Selbmann's
Cacao.

Großf. Grenadierstr. 5.

Dr. E. Ludwig's Buch:

Zeitung voll Gicht

I. Rheumatismus

ist gegen Einwendung von 2 M.

zu berechnen durch Contag & Cie

Leipzig, wobei durch jede Pfund

Abbildung, eine Hunderte von M.

Centmardinen liegen vor

Pianinos,

gel. u. Tafel. g. bill. zu ver-

zu verleihen.

O. Hoffmann, Amalienstr. 15.

Pianinos, Flügel

übergewöhnl. bill. verl. u. verl.

Leitspindel-

Drehbänke e.

versieg. Fabrikat